

# Landesgartenschau NRW

## Zülpich 2014

16. April – 12. Oktober

Landesgartenschau 2014 Zülpich



HAPPY  
BIRTHDAY  
125<sup>ANS</sup> *Bistro*

fermob   
outdoor lounge *Köln*

Fermob Köln · Hohenstaufenring 74 · 50674 Köln · Tel. 0221-80158171 · [www.koeln.fermob.com](http://www.koeln.fermob.com)

# Einleitung



Unser fröhliches Maskottchen „Tolbienchen“ erwartet Sie!

Foto: LAGA Zülpich 2014

Genießen Sie blühende Gärten, Natur und jahrhundertealte Kultur. Vom 16. April bis zum 12. Oktober 2014 lädt Zülpich zur nächsten Landesgartenschau in Nordrhein-Westfalen ein. An der Schnittstelle zwischen Rheinland und Eifel gelegen ist die Landesgartenschau 180 Tage lang Ihr

Gastgeber für das Ereignis des Jahrzehnts in dieser wunderschönen und geschichtsträchtigen Region. Unter dem Motto „Zülpicher Jahrtausendgärten – von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“ erwarten Sie neueste Gartentrends, besondere Kultur-, Kunst- und Naturerlebnisse, tägliche

Greifvogelflugschauen, Spiel, Spaß, Gaumenfreuden und vieles mehr.

## Eine Gartenschau – drei Schauplätze

Mit der historischen Altstadt, dem Park am Wallgraben und dem Seepark bietet die Landesgartenschau Zülpich drei Hauptschauplätze. Alle Bereiche sind über eine ehemalige Römerstraße miteinander verbunden.

Entdecken Sie den Park am Wallgraben mit seinem kulturhistorischen Erbe und seinen kunstvollen Schaugärten. Erleben Sie den Seepark mit neuem Seebad, Sparkassen-Seebühne, RWE-RelaxWiese, mit seinen üppigen Blumenschauen, farbigen Themengärten und vielen Spiel- und Bewegungsbereichen für Jung und Alt. Erkunden Sie den historischen Stadtkern von Zülpich mit seinen mittelalterlichen Stadtmauern und Stadttoren, den Römerthermen Zülpich – Museum für Badekultur, der Landesburg und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten.

Mit ein bisschen Glück treffen Sie auf unser fröhliches Maskottchen „Tolbienchen“. Das sympathische „Bienchen“ ist ganz im Zeichen der Römerstadt Zülpich, die damals noch „Tolbiacum“ hieß, mit einer Römertracht bekleidet. Als Zeichen der Freundschaft und des Friedens trägt sie eine große, bunte Blume immer bei sich.



*„Menge Strom es grün“*

[www.kev-energie.de](http://www.kev-energie.de)

*Immer gut versorgt*



KEV Energie GmbH

Hindenburgstr. 13 53925 Kall 02441 82-200



# Grußwort

der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen Hannelore Kraft



„Zülpicher Jahrtausendgärten – von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“ lautet das selbst- und geschichtsbewusste Motto der Landesgartenschau, und das mit gutem Grund. Denn bereits um die Zeitenwende trafen sich in der römischen Kleinstadt Tolbiacum wichtige Fernstraßen aus allen Himmelsrichtungen. Zwei Jahrtausende später wird Zülpich zum Treffpunkt von Bürgerinnen und Bürgern aus nah und fern, die die drei Hauptschauplätze der Gartenschau bewundern können: den Seepark mit seinen neu entstandenen Gärten und dem Wald des 21. Jahrhunderts, den Park am Wallgraben und die historische Altstadt.

Bereits heute kann man feststellen: Zülpich gewinnt durch die Gartenschau sichtbar an Attraktivität und Lebensqualität hinzu. Anders als die in früheren Jahrzehnten üblichen Blumen- und Gartenbaupräsentationen sind Gartenschauen heute Ausgangspunkte und Impulsgeber struktureller Stadtentwicklungen, die vor Ort für Aufbruchstimmung sorgen und die Verbundenheit mit Stadt und Region dauerhaft stärken.

Die Seerose ist zum Logo der Zülpicher Gartenschau geworden: Ich verstehe das als Hinweis auf Heimatliebe und zugleich auf die sich ausbreitende und weithin sichtbare Schönheit der Landschaft. In diesem Sinne wünsche ich den Besucherinnen und Besuchern der Landesgartenschau 2014 viel Freude und den Organisatorinnen und Organisatoren die verdiente Auszeichnung.

Hannelore Kraft

# SOLARKRAFTWERKE SCHLÜSSELFERTIG - EUROPaweIT



- Planung
- Entwicklung
- Montage
- Betriebsüberwachung

Alle Details unter [www.fs-sun.de](http://www.fs-sun.de)

**F&S solar concept GmbH**  
Otto-Lilienthal-Straße 34  
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 2251 1482-0  
E-Mail: [info@fs-sun.de](mailto:info@fs-sun.de)  
[www.fs-sun.de](http://www.fs-sun.de)



# Grußwort

## des Bürgermeisters der Stadt Zülpich Albert Bergmann



Nach jahrelanger Vorbereitung ist es endlich soweit: Die Landesgartenschau Zülpich 2014 öffnet ihre Tore. Erleben Sie unsere schöne Römerstadt Zülpich und ihr einmaliges, historisches Ambiente in Verbindung mit dem größten Gartenfest Nordrhein-Westfalens im Jahr 2014!

Zülpich hat in den vergangenen sechs Jahren eine großartige Stadtentwicklung erfahren, die sonst in einem Zeitraum von 20 Jahren stattfindet. Der Wassersportsee hat sich zu einem modernen Freizeit- und Erlebnisbad mit dauerhafter Gastronomie gewandelt. Der Park am Wallgraben ist aus seinem Dornröschenschlaf geweckt und für die Öffentlichkeit zugänglich

gemacht worden. Zülpich hat nicht nur einen neuen Marktplatz erhalten, auf dem Veranstaltungen stattfinden können. Mit der neuen Fußgängerzone in der Schumacherstraße, den neuen Aufenthaltsmöglichkeiten auf der Kinat, der Sanierung des Ostturmes der kurkölnischen Landesburg zu einem Aussichtsturm, den neuen Straßen und Kreisverkehren und erfolgreich vermarkteten Neubaugebieten hat unsere Römerstadt eine hohe Aufwertung erfahren. Nicht zu vergessen sind der neu gestaltete Mühlenberg und der Andreas-Broicher-Platz.

Mehr als 100 Firmen aus den unterschiedlichsten Bereichen haben im Auftrag der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH und ihrer Ausstellungspartner die Landesgartenschau maßgeblich mitgestaltet. Es freut mich sehr, dass der Zuschlag oftmals an Firmen aus der Region erteilt werden konnte. Somit präsentieren sich die Stadt Zülpich und die Landesgartenschau gemeinsam als wichtiger, regionaler Auftraggeber.

Zum ersten Mal in der Geschichte einer Landesgartenschau in Nordrhein-Westfalen wurden auch die Ortsteile mit Fördermitteln bedacht. So entstanden mit großer Unterstützung durch die Bevölkerung neue Dorfplätze und Treffpunkte, Spiel- und Bewegungsbereiche für alle Generationen, schöne Bepflan-

zungen mit Blumen und Bäumen sowie neue Fahrradwege.

Aber auch im Veranstaltungsprogramm der Landesgartenschau Zülpich 2014 sind die Bürgerinnen und Bürger aus Zülpich und den Nachbargemeinden mit großem Engagement involviert. Ihnen allen gebührt mein Dank und meine Anerkennung für diese ehrenamtliche Einsatzbereitschaft. Gemeinsam haben wir bis heute viel bewegt und an vielen Orten in Zülpich dauerhafte Plätze für die Zukunft geschaffen, die hoffentlich auch noch kommende Generationen erfreuen werden.

Alle diese Entwicklungsschritte haben dazu beigetragen, unsere Römerstadt Zülpich schon jetzt über die Grenzen von Nordrhein-Westfalen hinaus bekannt zu machen. Jetzt freuen wir uns darauf, unsere Gäste aus Nordrhein-Westfalen, dem gesamten Bundesgebiet und den Nachbarländern auf der Landesgartenschau Zülpich 2014 begrüßen und begeistern zu dürfen. Die Stadt Zülpich heißt alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen!

Ihr

Albert Bergmann

# Grußwort des Vorstandsvorsitzenden der Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege Nordrhein-Westfalen Helmut Rüskaamp



Seit genau 30 Jahren sind die Landesgartenschauen in Nordrhein-Westfalen der Entwicklungsmotor für die ausrichtenden Städte. Sie stärken die regionale Wirtschaft, fördern den Tourismus und ermöglichen eine ausgezeichnete Stadtentwicklung. Landesgartenschauen schaffen Park- und Grünanlagen mit hohem Freizeitwert, die auch nachfolgenden Generationen Erholung und Erlebnis in und mit der Natur bieten. Gerade deshalb sind Landesgartenschauen in Nordrhein-Westfalen auch nach drei Jahrzehnten zukunftsweisend, weil sie die Lebensqualität einer Stadt nachhaltig steigern. Darüber hinaus ist die Landesgartenschau oftmals der Einstieg in ein aktives

Marketing. Die daraus entstehenden Kontakte und Möglichkeiten der Nachnutzung vom Betrieb eines Nachfolgeparks bis hin zu einem Tourismuskonzept locken auch nach der Schau neue Gäste und damit Kaufkraft in die Stadt. Konsequenterweise weiter vermarktet ist eine Landesgartenschau mehr als „nur“ ein blühendes Fest für ein halbes Jahr. Die LAGL NW ist seit Anbeginn der feste Ansprechpartner für Städte für die Bewerbung, Vorbereitung und Durchführung einer Landesgartenschau. In Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern und anderen Institutionen und Verbänden bringt die LAGL NW ihre fachliche Kompetenz und die Erfahrung vieler Landesgartenschauen mit in die gärtnerischen Ausstellungs- und Informationsbereiche ein. Landschaftsarchitekten, Gärtner aller Fachrichtungen, Freizeitgärtner und Floristen sind aktiv an der Landesgartenschau Zülpich 2014 beteiligt. In diesem Jahr ist Zülpich die Gastgeberin für die 16. Landesgartenschau in Nordrhein-Westfalen. Auch wenn die Römerstadt damit in einer jahrzehntelangen Tradition steht, so setzt sie mit dem modernen Seepark und dem historisch geprägten Park am Wallgraben eigene Akzente und Schwerpunkte. „Zülpicher Jahrtausendgärten – Von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“ umschreibt passend das Gesamtkonzept, welches einerseits die Historie

Zülpichs berücksichtigt und andererseits die Stadt durch Grünanlagen mit dem Charakter eines Erlebnisparks für die Gegenwart und Zukunft stärkt. Wir freuen uns sehr darüber, dass der Zülpicher Seepark nach der Landesgartenschau als Parkanlage mit modernem Seebad erhalten bleibt. Und mit dem neuen Park am Wallgraben wurde ein Erholungsareal geschaffen, welches den Bürgern über viele Jahrzehnte kostenfrei erhalten bleibt.

Wir Gärtner wünschen der Landesgartenschau Zülpich 2014 viel Erfolg und den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis.

Ihr

Helmut Rüskaamp

# Grußwort

## der Geschäftsführung der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH



### Touristische und wirtschaftliche Impulse setzen!

Die Landesgartenschau trägt in wesentlichem Umfang dazu bei, dass sich die Stadt Zülpich fit macht für das 21. Jahrhundert. Ohne die mit der Landesgartenschau verbundenen Investitionsmöglichkeiten wären derartige Entwicklungssprünge gar nicht möglich gewesen. Die Landesgartenschau ist für Zülpich eine unverzichtbare Voraussetzung für den touristischen Erfolg und die Positionierung der Stadt in den nächsten Jahrzehnten.

Die letzten sechs Jahre haben wir uns auf Planung und Bau der Parks sowie die Sanierung und Verschönerung der innerstädtischen Bereiche konzentriert. Jetzt ist unsere Hauptaufgabe die Durchführung der Gartenschau.

Dieses Gartenschaujahr ist eine sechs Monate dauernde Ausstellung mit dem Schwerpunkt der Präsentation von Gärten, Zierpflanzen, weiterer Themen des Gartenbaus und ergänzender Themen, verbunden mit der Durchführung von Events und touristischen Angeboten. Die Gartenschau ist damit auch eine Leistungsschau des gärtnerischen Berufsstandes und auf die Vermittlung naturverbundener und ökologischer Themen sowie die Weiterentwicklung von Gartenkunst und Landschaftsarchitektur ausgerichtet. Neben den direkten wirtschaftlichen Effekten (Investitionen und Arbeitsplätze durch die Gartenschau) sind im gesellschaftlich-ökonomischen Bereich insbesondere die Identitätsstiftung sowie die Bedeutung für das Stadtmarketing und den Tourismus hervorzuheben.

Gartenschauen sind seit Jahren durchgeführte Großveranstaltungen und damit eine eingeführte „Marke“. Dadurch werden Zielgruppen angelockt, die Zülpich sonst nicht in ihre Freizeitüberlegungen einbeziehen würden. Der Bekanntheitsgrad der Stadt Zülpich und der gesamten Region wird erhöht. Wir hoffen, dass sich dieser positive Imageaspekt des Events auf den Ort überträgt und Mehrfachbesuche auch in den kommenden Jahren schafft und so weitere Beschäftigungseffekte auslöst.

Das Team der Landesgartenschau freut sich auf zahlreiche Gäste mit denen wir zusammen einen wundervollen Gartenschausommer in der Römerstadt Zülpich feiern!



Christoph M. Hartmann



Heinrich Sperling



Judith Dohmen-Mick

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	3	Garten der Aussicht	38
<b>Grußworte</b>		Wohlfühlgarten	39
Grußwort der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen Hannelore Kraft	5	Das Haus am See	40
Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Zülpich Albert Bergmann	7	Garten in Blau	40
Grußwort des Vorstandsvorsitzenden der Landes- arbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege Nordrhein-Westfalen Helmut Rüskamp	8	Italienischer Villengarten	42
Grußwort der Geschäftsführung der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH	9	SinnesWandeln	43
Branchenverzeichnis der Inserenten	14	Mein Garten – Mein Zuhause	44
		Garten der Erholung	45
		Garten für Augen und Seele	46
		Die Einladung	47
		Bambusgarten	48
		3 Gärten – 3 Designer	48
<b>Die Landesgartenschau Zülpich 2014</b>	15	<b>Kunst und Kultur</b>	50
Allgemeine Informationen	15	Europawald	50
Daten, Fakten und Informationen	16	Holografische Landmarken: Lichtblick	52
Übersichtskarte	18	Indemann	53
Unsere Sponsoren	20	Skulpturengarten Marti Faber	54
		Strick-Aktion	54
		Wald des 21. Jahrhunderts	55
<b>Der Seepark</b>	22	<b>Spiel, Spaß und Sport</b>	56
<b>Moderne Gartenvielfalt und Pflanzkonzepte</b>	23	Greifvogelstation	57
Farbenfrohe Tulpenpracht im Frühling	23	NEW Saunagarten	58
Frische Farben für das Sommergefühl	24	Saftiger Rasen und bunte Wildblumen	60
Blumenhallenschauen	25	RWE-RelaxWiese	61
Gärtnermarkt	26	Seebad mit Wasserspielplatz	62
Feng-Shui-Garten	26	Trimm-Fit-Parcours	63
Natürliches Wohnen	28	<b>Regionales</b>	64
Outdoor-Möbel mit Geschichte	29	Erftverband	64
Leuchtende Inspiration	30	Interaktives Landschaftsmodell: Kulturregion Zülpich	66
<b>Hausgärtenbeispiele: Finden Sie Ihren Traumgarten!</b>	32	Eifeler Landschaftsgarten	67
SquareGarden	34		
Garten der Zukunft	36		

Fortsetzung auf Seite 12



## *Wir haben ein Herz für die Umwelt*

Eine intakte Umwelt ist uns wichtig. Deshalb engagieren wir uns in zahlreichen Projekten. Wir forcieren und fördern innovative und effiziente Gastechnologien sowie den Ausbau alternativer Energien mit verschiedenen Biogas- und Biogasaufbereitungsanlagen. Alle Maßnahmen haben zum Ziel, den klimaschädlichen Kohlendioxid-Ausstoß nachhaltig zu reduzieren. Mit unseren Aktivitäten werden jährlich mehr als 50.000 Tonnen Kohlendioxid weniger in die Atmosphäre abgegeben. Unser Beitrag für eine saubere Umwelt in der Region.

**Ganz persönlich, kompetent und regional.**

**REGIONALGAS**  
EUSKIRCHEN

Münsterstr. 9 · 53881 Euskirchen · Tel. 02251.708-0 · Fax 02251.708-163 · E-Mail: [info@regionalgas.de](mailto:info@regionalgas.de) · Internet: [www.regionalgas.de](http://www.regionalgas.de)

RheinlandGarten	68
Natur- und Artenschutz	69
Forum Landwirtschaft	70
Wald und Holz NRW	71

<b>Architektonische Höhepunkte</b>	72
Modernes Seebad mit Sparkassen-Seebühne	72
Römerbastion	73

<b>Gastronomie</b>	74
Münchhausen Catering & Messeservice	74
Lago Beach Zülpich	75

## **Park am Wallgraben** 76

<b>Moderne Gartenvielfalt und Pflanzkonzepte</b>	77
Dahliengarten	77
Gräsermeer	77
Rosengarten	78
Freizeitgarten	80
Gärtnermarkt	81
Lange Tafel	81
Gartenbaumschulen	82
Mediterranes Leben im Obstgarten	83
Grabbeepflanzung und Grabmal	84
Historische Streuobstwiese	86
Obst- und Picknickgarten: Mini-Trees und Veldkeuken	87
Wildblumenwiese – HIT Umweltstiftung	88
Kräutergarten	90

<b>Kunst und Kultur</b>	92
Hoesch-Kreativ-Plattform	92
Hoesch-Sculpture-Space	93
KirchenGarten	94
Kleiner Kosmos Felsenkeller	95

<b>Spiel und Spaß</b>	96
Burgspielplatz	96
Lesegarten und Kunstinstallationen	97

<b>Regionales</b>	98
Rundschau-Garten	98
WDR Lokalzeitgarten Bonn	99

<b>Partneraktionen</b>	100
Pavillon Engelhartzell	100
Weinberg und Partnerstadt Leiwen	101

<b>Historisches Ambiente</b>	102
Kurkölnische Landesburg	102
Burgplaza	102
Historische Stadtmauer und Stadttore	104
Wallgrabenbrücke	106
Historisches Karussell	107

## **Historischer Stadtkern und Ortschaften** 108

Marktplatz	109
Kinat	110
Römerstraße	111
Mühlenberg	112
Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur	113
24 Ortschaften – eine Landesgartenschau	114

## **Grünes Klassenzimmer** 115

## **Führungen und Programme** 116

Gruppenführungen zur Landesgartenschau Zülpich 2014	116
Unsere Gruppenausflugsprogramme	117

Impressum	103
-----------	-----



# HILFEN

EDEKA Helfen · Das Tor zur Frische

Wir  
**HELFFEN**  
gerne!

EDEKA Markt Claus Helfen  
Bonner Straße 34  
53909 Zülpich

Tel.: 0 22 52 · 83 92 511  
Fax: 0 22 52 · 83 76 398  
Mail: [info@edeka-helfen.de](mailto:info@edeka-helfen.de)

[www.edeka-helfen.de](http://www.edeka-helfen.de)

Wir ♥ Lebensmittel.



## ▼ Das Unternehmen

### > Innovationsführer RVK

**Vision „Null Emission“:** Bei der RVK schon heute Realität.

Die Wasserstoff-Hybridbusse der RVK sind Resultat eines länderübergreifenden Pilotprojektes, das durch die Kooperation von Wirtschaft, Forschung und Politik möglich wurde.

Alle Infos hierzu und vieles mehr auf der RVK-Website: [www.rvk.de](http://www.rvk.de)



Wir bewegen die Region



# Branchenverzeichnis der Inserenten

Die hinter den Branchen angegebenen Seitenzahlen ermöglichen das schnelle Auffinden von Werbeanzeigen entsprechender Firmen

<b>Autoservice</b>	30, 49	<b>Landschaftsarchitekt</b>	37
<b>Bank</b>	120	<b>Lebensmittel</b>	13, 70
<b>Baupflege</b>	37	<b>Museen</b>	91, 93
<b>Baumschulen</b>	27, 51, 79, 83	<b>Naturschutz</b>	89
<b>Cafés</b>	70, 85, 91	<b>Pflanzenmarkt</b>	27, 51, 79
<b>Carports</b>	69	<b>Pflegedienst</b>	119
<b>Eiscafé</b>	75	<b>Presse</b>	98
<b>Energieversorgung</b>	4, 11, 61	<b>Reifenservice</b>	30
<b>Fenster</b>	22, 33	<b>Rollrasen</b>	33
<b>Fernsehsender</b>	99	<b>Rundfunksender</b>	99
<b>Forstwirtschaft</b>	71	<b>Schaustellerbetrieb</b>	107
<b>Friedhof-Service</b>	85	<b>Schiffahrt</b>	21
<b>Gärtnerei</b>	85	<b>Solaranlagen</b>	6
<b>Garten- und Landschaftsbau</b>	28, 33, 35, 37, 38, 39, 41, 44, 47	<b>Soziale Dienste, Einrichtungen</b>	59
<b>Gartencenter</b>	33, 83	<b>Stadtentwicklungsgesellschaft Zülpich</b>	31
<b>Gartenhäuser</b>	69	<b>Steinmetz</b>	85
<b>Gartenmöbel</b>	2	<b>Taxiunternehmen</b>	119
<b>Gaststätten, Restaurants</b>	21, 75	<b>Teestube</b>	91
<b>Grabmale</b>	85	<b>Türen</b>	22, 33
<b>Grafik, Design, Kunst</b>	21	<b>Umweltschutz</b>	89
<b>Hofladen</b>	70	<b>Verkehrsunternehmen</b>	13
<b>Holz im Garten</b>	69	<b>Verpackungen</b>	17
<b>Hotels</b>	21	<b>Wasserversorgung</b>	22
<b>Juwelier</b>	119	<b>Wasserwirtschaft</b>	65
<b>Kräuter</b>	91	<b>Wintergärten</b>	33
		<b>Zeitung</b>	98
		<b>Zweiräder</b>	2

# Die Landesgartenschau Zülpich 2014

## Allgemeine Informationen

Ein Meilenstein: Von April bis Oktober 2014 blüht in Zülpich die nordrhein-westfälische Landesgartenschau. Nationalpark Eifel und Naturpark Rheinland bilden den wunderschönen landschaftlichen Rahmen der Römerstadt Zülpich. In der historischen Altstadt mit den besterhaltenen römischen Thermen nördlich der Alpen wird Geschichte und Kultur eindrucksvoll erlebbar. Ein Juwel ist auch die vollständig erhaltene mittelalterliche Stadtbefestigung mit der kurkölnischen Landesburg, den vier Torburgen und dem Wallgraben in unmittelbarer Nachbarschaft zur freien Landschaft. Der historische Stadtkern mit seiner malerischen Kulisse ist in die Gartenschau eingebettet. Entlang neuer Alleen und einer imposanten Kunstachse genießen Sie den Spaziergang vom Seepark zur Landesburg. Wer es noch gemütlicher haben möchte, der nimmt unser RWE-Shuttle-Bähnchen.

Wasser ist das zentrale Thema der Landesgartenschau, der Stadt Zülpich, ihrer Ortsteile und der Region. Tauchen Sie ein in 2000 Jahre Badekultur, entdecken Sie eine vielfältige Erlebnislandschaft, einen der schönsten Wassersportseen der Region und erleben Sie typische Zülpicher Gastfreundschaft. Und das nicht nur in der Kernstadt, sondern in allen Ortsteilen! Hier warten noch reizvolle, verborgene



Foto: LAGA Zülpich 2014

Schätze darauf, entdeckt zu werden: Kirchen, Mühlen, Herrenhäuser, ehemalige Klosteranlagen, archäologische Funde und vieles mehr. Erkunden Sie unsere kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten sowie die zahlreichen Seen und Wasserläufe auf einer unserer schönen Rad- und Wanderrouten. Ein weiteres Highlight der Zülpicher Börde: Nirgendwo sonst in Europa finden Sie so viele Wasserburgen!

In elf Blumenhallenschauen präsentieren wir in wechselnden Ausstellungen floristische Besonderheiten, sensationelle Farbenspiele und die neuesten Trends aus der Welt der Blumen. Spannende Ausstellungsbeiträge, das Grüne Klassenzimmer und unterschiedliche Themenführungen stillen Neugier und Wissensdurst.

## Daten, Fakten und Informationen

**Die Landesgartenschau Zülpich 2014 öffnet am Mittwoch, 16. April bis zum Sonntag, 12. Oktober 2014 ihre Tore.**

- **Einlass- und Kassenöffnung:**  
täglich 9.00 bis 19.00 Uhr
- **Verweildauer auf dem Gelände:**  
Bis Einbruch der Dunkelheit,  
maximal bis 21.00 Uhr.  
Für Sonderveranstaltungen gelten  
gesonderte Öffnungszeiten.
- **Parken:** kostenfreie Parkplätze finden Sie am Haupteingang Seepark.

### Bitte beachten Sie:

- Der historische Stadtkern von Zülpich ist auch während der Landesgartenschau kostenfrei zugänglich.
- Seepark und Wallgraben sind zur Landesgartenschau eintrittspflichtige Bereiche.
- Innerhalb des Geländes der Landesgartenschau ist die Mitnahme von Hunden (mit Ausnahme von Behinderten- und Begleithunden) und Haustieren nicht gestattet.
- Die Benutzung von Inlinern, Skatern, Rollern, Fahrrädern u. ä. ist im eingezäunten Bereich der Landesgartenschau nicht gestattet.
- Das eingezäunte Ausstellungsgelände ist komplett barrierefrei. Zudem gibt es die Möglichkeit der Ausleihe von Rollatoren, Rollstühlen und Elektromobilen (Scooter) für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.



Erleben Sie die Landesgartenschau Zülpich 2014 inmitten der einzigartigen mittelalterlichen Kulisse.

Foto: LAGA Zülpich 2014

### Ausstellungsbereiche:

Seepark, Park am Wallgraben, Historische Altstadt

### Fläche:

25 Hektar Ausstellungsfläche

### Veranstaltungsbereiche im Seepark:

Sparkassen-Seebühne, Römerbastion

### Veranstaltungsbereiche im Park am Wallgraben:

Burgplaza vor historischer Burgkulisse, Platz am Weiertor

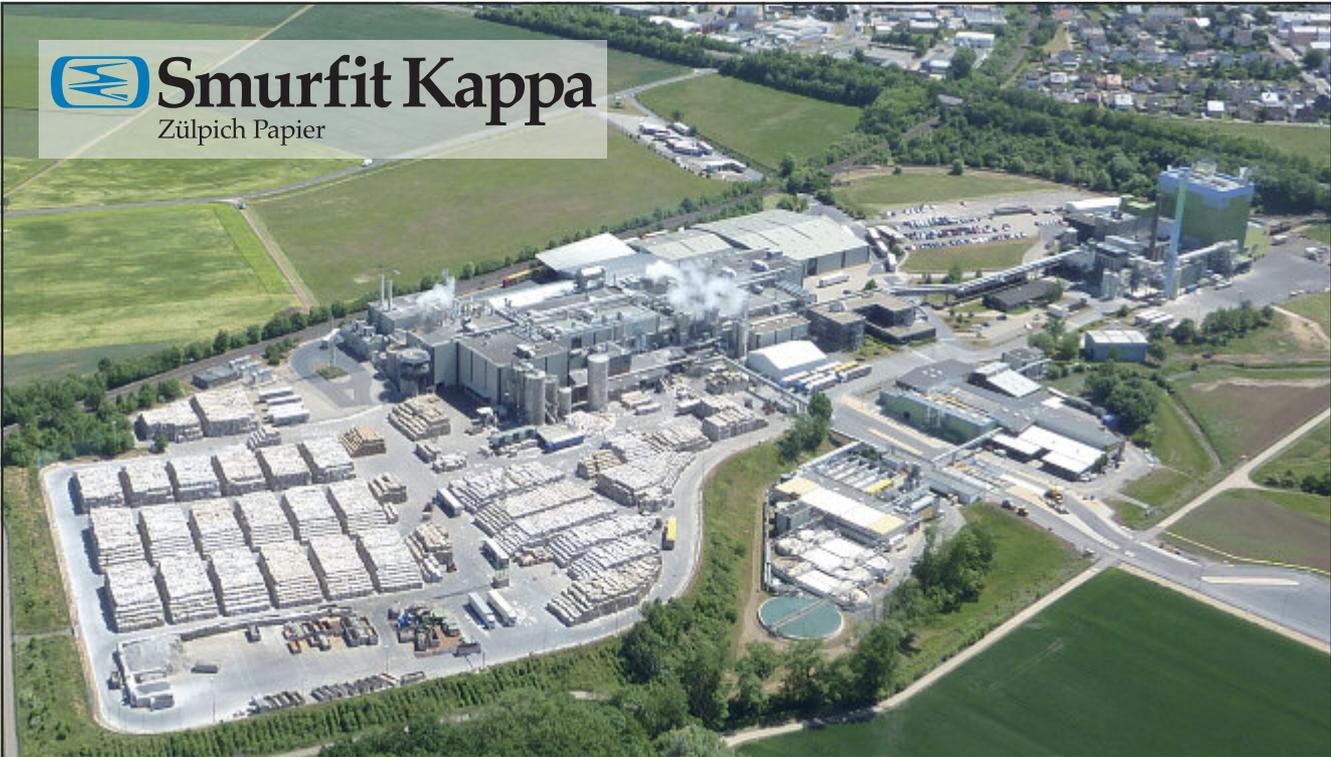
### Kosten:

**Gesamt:** 23,6 Millionen Euro

**Investitionen:** 17,3 Millionen Euro

**Durchführungskosten:** 6,3 Millionen Euro

- davon Fördergelder 12 Millionen Euro
- davon private Kostenträger 0,6 Millionen Euro
- davon Zuschuss Stadt Zülpich 5,7 Millionen Euro



# Smurfit Kappa

Züllich Papier

**Smurfit Kappa** Züllich Papier ist ein Unternehmen der Nachhaltigkeitsindustrie. Aus dem Abfallstoff Altpapier stellen wir wieder einen Wertstoff her: Verpackungspapiere. Wir nehmen uns der Verantwortung gegenüber Mensch und Natur an, indem wir ausschließlich Technologien einsetzen, welche die Umwelt so wenig wie möglich belasten. Als sehr langfristig ausgerichteter Betrieb war uns mit der Bewerbung um die Landesgartenschau bewusst, dass dieses Vorhaben für die Römerstadt Züllich eine einmalige Gelegenheit bietet, sich langfristig zu entwickeln. Deshalb haben wir uns als Smurfit

Kappa Züllich Papier seit dem ersten Tag für die Landesgartenschau Züllich 2014 stark engagiert und uns aktiv eingebracht. Folgende Projekte sind von Smurfit Kappa Züllich Papier initiiert oder unterstützt und umgesetzt worden: Baum- und Heckenpflanzaktion auf dem Werksgelände, Begeharmachung des Aussichtsturmes der Landesburg Züllich, Erstellung eines Radweges zwischen Bessenich und der Stadt Züllich, Leitung des Arbeitskreises zur Einbindung aller Züllicher Ortschaften im Förderverein der Landesgartenschau, Unterstützung zur Realisierung der Dorfprojekte aus öffentlichen

Fördermitteln im Wert von etwa 630.000 Euro, Förderung des Kunstprojektes eines heilpädagogischen Zentrums „Haus Lebenshilfe“ im Wert von 50.000,- Euro, Gestaltung und Aufforstung von etwa fünf Hektar Gelände auf oder in unmittelbarer Nähe der Landesgartenschau im Rahmen einer ökologischen Ausgleichsmaßnahme.

*Smurfit Kappa Züllich Papier wünscht allen Besuchern der Landesgartenschau Züllich unvergessliche Stunden und wundervolle Eindrücke, an die Sie sich später gern erinnern werden!*

# Übersichtskarte



Die Anfahrtsbeschreibung zum Landesgartenschaugelände finden Sie auf Seite 103.



## Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei unseren

### Premiumsponsoren



VORWEG GEHEN

### Sponsoren



### Medienpartnern

Kölnische Rundschau 

### Förderern

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



LZ  
RHEINLAND



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



# GRAFIK DESIGN KUNST MARTI FABER

SKULPTURENGARTEN MARTI FABER

DIE IKONOGRAFISCHE KLARHEIT  
DER SKULPTUREN IST DAS ERGEBNIS EINES  
AUFWÄNDIGEN  
ENTWICKLUNGSPROZESSES  
VON MARTI FABER.

ZÜLPICH 02252-1655 WWW.MARTIFABER.DE

## RURSEE

# SCHIFFFAHRT

HEIMBACH-EIFEL 02446-479  
WWW.RURSEE-SCHIFFFAHRT.DE

DER  
HOTEL **SEEHOF**  
RESTAURANT ★★ ★★

HEIMBACH-EIFEL 02446-544  
WWW.DERSEEHOF.COM



©design www.martifaber.de

# Der Seepark

Farbige Blütenbänder empfangen die Besucher und führen über Terrassen hinunter zum neuen Seebad und zum schwimmenden Pier. Wasserspielplatz, Strand und die RWE-RelaxWiese bieten Raum für Bewegung und Entspannung. Flanieren Sie über die Seepromenade vorbei an bunten Schaugärten bis zur imposanten Römerbastion und genießen von dort einen faszinierenden Blick in die mediterran anmutende Parklandschaft. Genießen Sie die einmalige Urlaubsatmosphäre! Manchmal

verwandelt sich der Seepark in ein ganz besonderes Veranstaltungsgelände: Die Stufenanlage, auf der sich sonst die Badegäste sonnen, wird dann zur Zuschauerarena. Die Sparkassen-Seebühne wird zur Plattform auf der sich Künstler, Akrobaten und Comedians präsentieren. Ein vielfältiges Musik- und Kulturprogramm rundet so das Angebot der Landesgartenschau ab. Weitere Highlights sind die Blumenhallenschauen und die Greifvogelstation Pierre Schmidt.



Der Seepark ist zu einem Erholungsparadies geworden.  
Foto: LAGA Zülpich 2014



53879 Euskirchen · Walramstraße 12  
Tel. 02251-79150 · Fax 02251-791536  
Internet: [www.Vww-Euskirchen.de](http://www.Vww-Euskirchen.de)  
E-Mail: [info@verbandswasserwerk.de](mailto:info@verbandswasserwerk.de)

## Zuständig für die Wasserversorgung der

- **Stadt Erftstadt** – Bliesheim, Borr, Erp, Friesheim, Niederberg, Scheuren
- **Stadt Euskirchen** – Euenheim, Elsig, Frauenberg, Oberwichterich, Wisskirchen
- **Stadt Mechernich** – Antweiler, Firmenich, Gehn, Katzvey, Kommern, Lessenich, Obergartzem, Satzvey, Schaven, Wachendorf
- **Gemeinde Weilerswist** – mit allen Ortsteilen
- **Stadt Zülpich** – mit allen Ortsteilen außer Bürvenich, Eppenich, Füssenich, Geich, Juntersdorf und Langendorf

# Moderne Gartenvielfalt und Pflanzkonzepte

## Farbenfrohe Tulpenpracht im Frühling

24 000 prächtige Tulpen, farbenfrohes Zierlauch und anmutige Lilien empfangen Sie im Frühjahr am Haupteingang zur Landesgartenschau Zülpich 2014. Von hier aus geleitet Sie die Blütenpracht bis hinunter zum modernen Seebad.

Die Römerbastion auf der gegenüberliegenden Seite des Sees wird mit den großen rot-orangen Tulpenfeldern einen atemberaubenden Anblick bieten, der Blumen- und Gartenfans das

Herz höher schlagen lässt. Hier recken 71 000 großblütige Tulpen für Sie die Köpfe in die Höhe. Bis in den Juni hinein werden die farbenfrohen Zwiebelpflanzen und ihre Begleitpflanzen wie Hornveilchen und Vergissmeinnicht die Besucher der Landesgartenschau Zülpich 2014 erfreuen.

Weitere 4500 Blumenzwiebeln werden auf verschiedene Beete im Seepark verteilt.



Fröhliche Frühlingsstimmung verbreiten die 100 000 Tulpen im Seepark.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Die größte Vielfalt an Fenstern und Türen!



[www.hilzinger.de](http://www.hilzinger.de)

hilzinger verkauft, fertigt und montiert Fenster und Türen aus Kunststoff, Holz, Holz-Aluminium und Aluminium sowie Rollläden, Haustüren und Innentüren.

**FBS**  
**hilzinger** GmbH  
Fenster + Türen



**hilzinger FBS GmbH**  
Bergheimer Straße 21 • 53909 Zülpich  
Tel.: 02252 / 2064 • Fax: 02252 / 81448  
[zuelpich@hilzinger.de](mailto:zuelpich@hilzinger.de)



**hilzinger**  
**Fenster-App**  
iPhone und iPad

## Frische Farben für das Sommergefühl

Nach der Frühjahrsblüte werden an der Römerbastion unter anderem blaue Salbeipflanzen, weißer Zauberschnee und kräftig-pinker Bartfaden erblühen. Das Blütenband auf der Seeachse wird im Sommer in frischen Farben von Aprikosen-Orange bis Himbeerrot erstrahlen.

Im Sommer bietet das Blütenband einen Wechsel flor aus verschiedenen Zierlaucharten (Allium), Prunkwinden (Ipomoea), Margeriten (Leucanthemum) und anderen Sommerblumen; das Farbspektrum wird dabei von apricot über orange bis himbeerrot erstrahlen. Das lange, mittig zwischen zwei Wegen liegende Blumenbeet wird ergänzt durch Kübelpflanzen, die u.a. der Botanische Garten Bonn gestaltet hat. Die Böschungen auf der anderen Seite der Wege werden von einer vielseitigen Staudenbepflanzung geschmückt.

Tausende Rosen werden Sie auf der Landesgartenschau Zülpich 2014 begeistern. Ein Band aus 3000 Rosen säumt die obere Seepromenade im Seepark entlang der Hausgärten. Eigens für Zülpich und die Landesgartenschau Zülpich 2014 wurde die „Rose de Tolbiac“ gezüchtet. Die



Das beliebte Allium sorgt für frische Farbtupfer.

Foto: LAGA Zülpich 2014

mittlerweile preisgekrönte „Rose de Tolbiac“ ist der Glanzpunkt des wunderschönen Rosengartens im Park am Wallgraben. Stauden, Tulpen und Wechselbepflanzung ergänzen den 1000 Quadratmeter großen Rosengarten perfekt.

Erfreuen Sie sich an der Blumenvielfalt in unseren Jahrtausendgärten!

## Blumenhallenschauen

In elf Blumenhallenschauen präsentieren wir in wechselnden Ausstellungen floristische Besonderheiten, sensationelle Farbenspiele und die neusten Trends aus der Welt der Blumen. In der vorangehenden, dreitägigen Umbauphase zwischen den einzelnen Blumenhallenschauen können Sie unseren Gärtnern über die Schulter schauen. Erleben Sie hautnah, wie eine solch farbenprächtige und perfekt kompositionierte Blumenhallenschau auf der Landesgartenschau Zülpich 2014 entsteht.



Genießen Sie die blumigen Eindrücke bei unseren Blumenhallenschauen.



Lassen Sie sich von der bunten Blütenvielfalt inspirieren!

Fotos: LAGA Zülpich 2014

Mi, 16. April bis Mo, 05. Mai 2014	• Frühlingserwachen – Narzissen & Co.
Fr, 09. Mai bis Mo, 02. Juni 2014	• Farbspiel – Azaleen & Rhododendron.
Fr, 06. Juni bis So, 15. Juni 2014	• Balkonien – Geranien & mehr.
Do, 19. Juni bis Mo, 30. Juni 2014	• Kräuterküche – Thymian, Basilikum & Co.
Fr, 04. Juli bis Mo, 21. Juli 2014	• Gartenfest – Stauden – bunt & lustig.
Fr, 25. Juli bis Mo, 04. August 2014	• Rosenkavaliere – Rosen, Gräser, Lilien & Co.
Fr, 08. August bis Mo, 18. August 2014	• Sommerträume – sonnig & schön.
Fr, 22. August bis Mo, 01. September 2014	• Blütenzauber – Hortensien & Freunde.
Fr, 05. September bis Mo, 15. September 2014	• Sommerpracht – Dahlien & mehr.
Fr, 19. September bis Mo, 29. September 2014	• Herbstfeuer – Astern, Feuerdorn & Co.
Fr, 03. Oktober bis So, 12. Oktober 2014	• Goldener Oktober – Heide, Alpenveilchen ...

## Gärtnermarkt

Alles was Ihr Gärtnerherz begehrt finden Sie in unserem Gärtnermarkt. Von qualitativ hochwertigen Blumenzwiebeln über beliebte Staudenpflanzen bis hin zu Gartengeräten und Pflanzkübeln können Sie aus einem reichhaltigen Warenangebot wählen.

### Daueraussteller im Gärtnermarkt sind:

- E. Maria Gerhardts Weinkeller GmbH, Bornheim: Verkostung und Vertrieb erlesener Weine aus Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien sowie Sekt, Prosecco und Traubensaft.
- Lemo Gartendesign GbR, Willich: Blumenzwiebeln, Knollen und Stauden von besten Züchtern, Raritäten für die Frühjahrs- und Herbstbepflanzung
- Garten Primus GmbH, Jülich: Professionelle Scheren für den Gartenliebhaber wie Buchsbaum-, Rosen- und Staudenscheren.
- GartenBaumschule Schmitz, Zülpich: Rosen, Stauden und schöne weitere Blumen sowie Dekoration für Ihren Garten. Verkauf der „Rose de Tolbiac“.
- hats-trends, Brieselang: Produkte für die Gärtnerin und den Gärtner wie Hüte, Sonnenhüte und –brillen sowie Tücher.
- HTW Metall- und Fassadenbau GmbH, Paderborn: Relax-Designerliegen aus Edelstahl.



Foto: © T.Tulik - Fotolia.com

## Feng-Shui-Garten

Erleben Sie die Umsetzung der chinesischen Harmonielehre Feng Shui als professionelles Gartenkonzept. Jeder Feng Shui-Garten ist ein absolutes Unikat. Die Landschaft wird mittels spezieller Geräte vermessen, um so

den natürlichen Energiefluss des Qi (sprich: Tschí) zu erkennen. Die einzelnen Gestaltungselemente wie Wege, Bachläufe und Beete werden anschließend so angeordnet, dass ein Garten der Harmonie entsteht in dem das Qi

maximiert wird. Verweilen Sie einen Augenblick und genießen Sie die Ruhe, die Kraft und Ausgeglichenheit dieses Gartenkonzeptes.

*Rose de Tolbiac*



 [www.markprouse.com](http://www.markprouse.com)



**In 5 Minuten  
sind Sie  
bei uns!**



**GartenBaumschule  
Schmitz  
Zülpich**

Baumschulweg 02252/1790  
[www.baumschule-schmitz.de](http://www.baumschule-schmitz.de)

[www.glashausexperte.de](http://www.glashausexperte.de)



**CELAFLOR®**

**FAIR M%NEY®**  
Betrugsp, die Geld spart!

**Oscorna®**  
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer



## Natürliches Wohnen

Einmal Abschalten, zur Ruhe kommen und den Gedanken abseits des stressigen Alltags freien Lauf lassen: Das ist die Grundintention von „Wohnen in natürlicher Form“. Organisch geschwungene Formen wie sie in der Natur vorkommen bestimmen das Aussehen des Gartens, der in drei Wohlfühlkreise unterteilt ist. Im Kontrast dazu stehen mit den quadratischen Gehwegplatten aus Blaustein streng quadratische Formen, welche die Einmischung des Menschen in die Natur symbolisieren.

Auch formschöne Möbel, die sich fließend in den Garten einfügen erhöhen den Wohlfühlfaktor. Deshalb finden Sie nicht nur hier, sondern auch in unseren Blumenhallenschauen von „Möbel Brucker“ ein ansprechendes Sortiment vor.



Diese formschönen Möbel finden Sie im Garten „Wohnen in natürlicher Form“ sowie in unseren Blumenhallenschauen. Foto: [www.team7.at](http://www.team7.at)



Wir gestalten  
Ihre Gartenträume.

*Ihr Garten. So einzigartig wie Sie.*

MEIN GARTEN. MEIN ZUHAUSE.  
Telefon 02251 12939-0  
[info@gaerten-petersturm.de](mailto:info@gaerten-petersturm.de)  
[www.gaerten-petersturm.de](http://www.gaerten-petersturm.de)



**PETER STURM**  
Gärtner von Eden®

## Outdoor-Möbel mit Geschichte

Genießen Sie eine kleine Ruhepause auf den formschönen Möbeln des französischen Traditionsunternehmens Fermob. Stil und Kreativität vereinen sich in den Outdoor-Möbeln, die an den Glanz vergangener Zeiten erinnern und anknüpfen. So wurde das Modell „Luxembourg“ für den berühmten „Jardin du Luxembourg“ in Paris entworfen und begeistert seit fast 100 Jahren die Besucher im ehemaligen Pariser Schlosspark „Jardin des Tuileries“. Aber auch auf dem Campus der Universität Harvard/USA und in der Gastronomie der Bundeskunsthalle in Bonn ist dieser Stuhl zu finden. Bei der Kollektion „1900“ werden die Ornamente und Ringe noch von Hand geschmiedet. Die Bistro-Klappmöbel wurden Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt und zu einem großen Erfolg bei den Schankwirten. Sie sind klappbar, flexibel und ersparen den Wirten so die Gewerbesteuer und eine feste Terrasse. Auf der Grundlage des Patents von 1889 hat Fermob die Kollektion Bistro entwickelt. Times Square, Bryant Park aber auch Louis Vuitton konnten ihrem Look nicht widerstehen. Der Bistrostuhl feiert dieses Jahr seinen 125. Geburtstag.

Die farbigen Outdoor-Möbel stehen seit jeher für Stil und Kreativität. 24 Farben und zahlreiche Möbelkreationen, gestaltet von berühmten Designern, eröffnen unendliche Möglichkeiten.



Der Sessel „Luxembourg“ begeistert seit fast 100 Jahren.

Foto: Fermob Köln

### Zweiradhandel Dieter Stüsser



Vermittlung  
An- und Verkauf von  
Zweirädern und Teilen



Verleih von Elektro-Seniorenmobilen

**Kölnstraße 27 · 53909 Zülpich · Telefon 02252/8382020  
Fax 02252/8382026 · Mobil 0160 6001456**

## Leuchtende Inspiration

Als leuchtende Gartenkunst ist die sunart®-Kollektion über den See schon weithin sichtbar. Die schlichte und klassische Formschönheit ist zeitlos gültig als dauerhafter, erhellender, inspirierender Gartenschmuck. Auf Pendelstäben schwingt sunart® sturmsicher hin und her.

sunart® benötigt keinen Strom. Denn die Gartenkunstwerke bestehen aus fluoreszierendem Acrylglas, sie sammeln geringes Tages-UV-Licht und leuchten stromfrei kräftig über den Rand hinaus. Von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang leuchtet sunart® selbst bei Regen, dunklen Wolken, Nebel, Frost oder Schnee.



Foto: sunart®, Dieter Grabs



Reifen + Autoservice  
**Schüller**

Wo Service Chefsache ist.

**Reifen + Autoservice Schüller OHG**

Industriestraße 29  
53909 Zülpich  
Tel. 02252-9500-50/-51  
Fax 02252-950052  
E-Mail:  
info@reifen-schueller.de  
www.reifen-schueller.de

# SEZ ZÜLPICH

Stadtentwicklungsgesellschaft Zülpich mbH & Co. KG



**Wir planen und entwickeln für Sie  
Baugrundstücke in der Kernstadt  
Zülpich oder in den Ortsteilen**

**Interesse?** – Dann bestellen Sie am besten heute noch  
kostenlos und unverbindlich unsere Baubroschüre oder  
rufen Sie uns einfach an:

**Frau Winkler 0 22 52 / 52 - 256**  
**Herr Voigt 0 22 52 / 52 - 248**



Markt 21 • 53909 Zülpich • E-Mail: [SEZ@stadt-zuelpich.de](mailto:SEZ@stadt-zuelpich.de) • [www.zuelpich.de](http://www.zuelpich.de)

# Hausgärtenbeispiele:

## Finden Sie Ihren Traumgarten!

Mit kreativen Gartenideen, vielfältigen Gestaltungselementen und professionell verarbeiteten Materialien werden die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus Sie begeistern. Lassen Sie sich für Ihre heimische Garten- und Balkongestaltung inspirieren!

Unsere Hausgärten auf der oberen Promenade des Seeparks greifen auf höchstem Niveau verschiedene Themen von der Entspannung bis zum Natur- und Pflanzenschutz auf. Insgesamt vierzehn dieser Hausgärten wurden von Fachbetrieben aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gestaltet, die dem Fachverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V. (VGL) angeschlossen sind. Der fünfzehnte Garten entstand in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekt Andreas Hermanns aus Niederkrüchten im Kreis Viersen. Er gewann 2012 den Wettbewerb für junge Landschaftsarchitekten, welchen die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH in Partnerschaft mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten ausgelobt hatte. Den sechzehnten Hausgarten gestalteten Studenten der Fachhochschule Osnabrück in gemeinschaftlicher Arbeit.



Bei uns gehen Ihre Gartenträume in Erfüllung!

Foto: © K.-U. Häßler · Fotolia.com

In den Gärten steht Ihnen zeitweise fachkundiges Personal für eine persönliche Beratung zur Seite. Im Landschaftsgärtnertreff, der direkt an die Hausgärten angrenzt, erhalten Sie jeden Tag Informationen zu den Gärten. Qualifizierte Vorträge zu verschiedenen Gartenthemen runden das Angebot ab.

Die Garten- und Landschaftsbetriebe freuen sich auf Ihren Besuch in den Hausgärten!

**Rollrasen**  
**TOP Qualität & faire Preise**

[www.eubo-rollrasen.de](http://www.eubo-rollrasen.de)

Rufen Sie uns an –  
wir beraten Sie gern!

*Ihre Oase in grün!*

**EUBO**

EuBo-Rollrasen GmbH & Co. KG · Meuserweg 2 · 53332 Bornheim-Brenig  
Tel.: 02222 - 990 660 · [info@eubo-rollrasen.de](mailto:info@eubo-rollrasen.de)

# Eifel Flor

## Nideggens Gartencenter!



Inh. Alexander Piriz · Thumer Weg 54 · 52385 Nideggen (neben LIDL)  
Tel. 0 24 27 - 90 22 73

**SCHÜCO**

Wintergärten:  
mehr Licht und Raum



Mit individuellen Wintergartensystemen von Schüco werden Wünsche wahr. Hochwertige Materialien mit vielfältigen Gestaltungsoptionen garantieren Ihnen ein angenehmes Raumklima.

Qualität  
aufgeschrieben

**SCHNEIDER**  
METALLBAU

Fenster · Türen · Fassaden  
Wintergärten · Rollläden und  
Brandschutzabschlüsse

440 Nummern,  
Sonnenschutz  
Kunststoff

Aachener Str. 11 · 52908 Zülpich  
Tel. 0 22 52 / 97 84 · Fax. 0 22 52 / 70 24



## SquareGarden

Der SquareGarden vom Fachverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. wurde von LILL + SPARLA Landschaftsarchitekten Ingenieure, Köln geplant und von der Manfred Lorenz Gartenbau GmbH aus Bergisch Gladbach realisiert.

Der Garten fungiert mit seiner Lage zwischen dem „Platz am Lichweg“ und den Hausgärten als Vermittler und Auftakt. Auf der Grundform eines Vierecks entsteht ein Freiraum, der durch die

Pflanzenverwendung Materialität, Farbnuancen und Höhenstaffelung immer wieder neue Raumerfahrungen zulässt. Die befestigte Mitte aus großformatigen Betonplatten löst sich zu den Seiten hin auf und geht in Stauden-, Gräser- und Gehölzflächen über. Ein großes Holzdeck schiebt sich als Balkon über die vorhandene Böschung hinaus und lädt zum Aufenthalt mit „Seeblick“ ein. Ergänzend sind zwei erhöhte Holzdecks als Sitzpodeste in der Gartenfläche angeordnet. Das

Farbspektrum des Gartenraums reicht von Grün über Gelb bis Rot. Diese Farbigkeit spiegelt sich nicht nur in der Staudenpflanzung wider, sondern wird durch das orangefarbene Metallhochbeet, den gelben Fahnenmast und die roten Sitzkugeln aufgegriffen. Mehrstämmige Birken dienen als Schattenspendler, Heckenpakete aus Eibe, Kuben aus Hainbuche und Weinspalier geben dem Raum Halt. Ein Brunnen inmitten der Wegefläche ist die „Quelle“ des Gartens.



Wunderschöne Lilien gehören zu der Bepflanzung im SquareGarden.

Foto: © chaya1 · Fotolia.com



## Mein Garten – ein Ort, an dem ich den Sommer rund um die Uhr genieße.

Jeder wünscht sich einen Ort, an dem er den ganzen Sommer über die besten Aussichten auf einen Platz an der Sonne hat. Der eigene Garten ist so ein Ort. Wovon Sie auch träumen: Wir Landschaftsgärtner liefern die Ideen und übernehmen Ausführung und Pflege, fachgerecht und zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Achten Sie auf unser Zeichen.



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

Garten- und Landschaftsbau  
**LORENZ**

GRÜN GEKONNT GEBAUT.

Gierather Strasse 182 · 51469 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 02 / 24 14-0 · Telefax 0 22 02 / 24 14-29

Gärten mit  
allen Sinnen  
erleben.

## Besuchen Sie die Themengärten!

Der Duft und das bezaubernde Strahlen leuchtender Blumenmeere: Die Landesgartenschau 2014 in Zülpich ist ein Ort, den man mit allen Sinnen genießen kann. 12 spezielle Themengärten der Landschaftsgärtner sind besondere Ziele. Sie laden dazu ein, sich wohlzufühlen und viele Ideen für den Garten zu Hause mitzunehmen. Denn jeder Garten kann ein kleines Paradies sein, wenn Gestaltung und Pflege stimmen.

## Ihre Landschaftsgärtner auf der Landesgartenschau Zülpich.

Wir Landschaftsgärtner liefern Ideen und übernehmen Ausführung und Pflege – fachgerecht und zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Verband Garten-, Landschafts-  
und Sportplatzbau  
Nordrhein-Westfalen e. V.

Sühlstr. 6, 46117 Oberhausen-Borbeck  
Tel. 02 08 / 8 48 30 - 0    [www.galabau-nrw.de](http://www.galabau-nrw.de)



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

## Garten der Zukunft

Landschaftsarchitekt Andreas Hermanns gab seinem Garten den Titel „Garten der Zukunft“. Sein Leitgedanke „Pflanzt so viele Bäume wie möglich!“ gibt auf die Herausforderungen des Klimawandels eine Antwort mit Mitteln der Landschaftsarchitektur. Hermanns greift das klassisch-mediterrane Gartenbild auf und setzt es zeitgenössisch zu einem markanten Ort um. Zur Raumgestaltung werden ausschließlich Hainbuchen verwendet. Der „Garten der Zukunft“ ist von kastenförmig geschnittenen Hainbuchen als Heckenelemente eingefasst. Im Inneren des Gartens lockern im Raster gepflanzte, buschig wachsende Hainbuchen das Bild auf. Dicke Quader aus Eichenholz dienen den Besuchern als Sitzelemente. Durch den Wechsel von Enge und Weite zwischen den Baumkulturen wird eine besondere Spannung erzeugt. Die Flächen zwischen den Baumkuben und den mit Quadern bestückten Platzflächen laden zum Erkunden und Durchstreifen ein. Der Garten zeichnet sich unter anderem durch sparsame und funktionsgerechte Wahl der Mittel und ein interessantes Spiel von freien und strengen Formen aus.



Hainbuchen sind das Hauptelement im Garten der Zukunft.

Foto: Andreas Hermanns

Die Idee zu diesem Garten entstand im Rahmen eines Nachwuchswettbewerbes, den die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen durchgeführt hat.



HIERFÜR IST DER  
LANDSCHAFTSARCHITEKT  
IHR ANSPRECHPARTNER

**HERMANN'S** LANDSCHAFTSARCHITEKTUR/UMWELTPANUNG  
LANDSCHAFTSARCHITEKT AKNW/BDLA POLMANSSTRASSE 10 41366 SCHWALMTAL  
**WWW.LANDSCHAFTSPLANER.COM**

Plätze am Dortmunder-U  
6.500m<sup>2</sup> Platzgestaltung  
Fertigstellung 2012  
Foto: hannebrandt.de

# Meurer & Schumacher



Moderne Baumpflege

- Baumschnitte
- Seilklettertechniken
- Spezialfällungen
- Gutachten

Fliederstr. 2 · 53947 Nettersheim-Buir  
Fax (0 24 40) 28 45 12    Tel. (0 24 40) 28 45 11  
E-Mail: kontakt@moderne-baumpflege.com  
Internet: www.moderne-baumpflege.com

## Garten der Aussicht

Zwei Plattformen aus Holz in unterschiedlicher Höhe bieten beim „Garten der Aussicht“ der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH & Co. KG von Dipl.-Ing. Frank Weindorf aus Hürtgenwald einen schönen Blick über die Landesgartenschau und auf den Zülpicher See. Durch ein Heckentor gelangt der Besucher in diesen Hausgarten. Der geschlängelte Weg führt über einen Holzsteg. Wie auch der See glitzern und funkeln darunter tausende, von unten angeleuchtet Glaskiessteine in einem Becken. Die direkte Sichtachse

zum Zülpicher See vermittelt den Eindruck, als würden Becken und See ineinander übergehen. Auf der oberen Plattform laden Sitzgelegenheiten aus großen Holzblöcken zum Verweilen ein.

Wie ein roter Faden zieht sich als gestalterisches und verbindendes Element eine verputzte Mauer durch den Garten. Gräser und Sonnenhut sind die lebendigen Zutaten in diesem Hausgarten, hohe streng geschnittene Hainbuchenhecken schirmen den Garten zur Rückseite und seitlich ab.



Farbenfrohe Bepflanzung wie der Sonnenhut komplettiert diesen Themengarten.

Foto: LAGA Zulpich 2014

# DIPL.-ING. WEINDORF

## GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU



Schöne Außenanlagen müssen kein Traum bleiben. Wir realisieren Ihre Wünsche – kostengünstig, schnell und von hoher Qualität, wie sie nur ein Fachbetrieb bieten kann.



Dipl.-Ing. Frank Weindorf

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH & Co. KG

Josef-Köller-Straße 3 · 52393 Hürtgenwald · Telefon 024 29-7774 · Fax 024 29-37 46

E-Mail: [info@frank-weindorf.de](mailto:info@frank-weindorf.de) · [www.frank-weindorf.de](http://www.frank-weindorf.de)

## Wohlfühlgarten

Entdecken Sie den „Wohlfühlgarten“ als einen Ort, der durch seine unterschiedlichen und trotzdem harmonischen Kombinationsmöglichkeiten aus verschiedenen Materialien und Elementen überzeugt. Aufenthalt und Entspannung zeichnen die Qualitäten des Wohlfühlgartens von Richter Garten GbR Garten- und Landschaftsbau aus Geilenkirchen aus und prägen das Gesamtbild des Gartens maßgeblich. Der mittels Sichtschutzmodulen nach außen hin geschlossen wirkende Gar-

ten lässt im Inneren ein Gefühl des erweiterten Wohnraums entstehen. Dieser Garten vereint verschiedene Elemente eines städtischen Gartens. So besitzt der „Garten der Genüsse“ Mauern, Sitzplätze und eine Quellwand mit Wasser. Eine Lounge-Ecke und ein Esstisch laden zum Verweilen ein und werden durch eine Outdoorküche und eine Sauna ergänzt. Lassen Sie sich inspirieren von aktuellen Materialtrends für Terrassen, Holzdecks, Wasserbecken, Gartenhäuser und mehr.



Genießen Sie diesen Garten als Ort zum Wohlfühlen!

Foto: © K.-U. Häßler - Fotolia.com



# RichterGarten<sub>GbR</sub>

Gartenarchitektur - Konzepte - Ausführung

Richter Garten GbR  
Randeratherstr. 2  
52511 Geilenkirchen

Tel.: 02453 3825425  
Fax: 02453 3825426  
info@richter-garten.de

[www.richter-garten.de](http://www.richter-garten.de)



## Das Haus am See

Studentinnen und Studenten der Hochschule Osnabrück haben den Entwurf und das Bepflanzungskonzept für diesen Garten entwickelt. Am imaginären „Haus am See“, dargestellt durch Weiden, liegt eine große Terrasse von der aus ein langer Steg auf den stilisierten See führt. Zwei geschwungene Wege, die aus einer farbenfrohen Pflanzung aus Cannas und Dahlien gesäumt sind, führen auf die Terrasse.

Der Steg schwebt über einer blauen, in Wellen angeordneten Bepflanzung aus Stauden und Sommerblumen. So entsteht eine optische Verbindung mit dem Zülpicher See. Wie ein Schilfgürtel bieten große Gräser und grasartige Stauden am Rande der blauen Pflanzung Sichtschutz und geben dem See einen natürlichen Rahmen. Lassen Sie sich verzaubern von der Aussicht über den Steg auf den Zülpicher See!



Dahlien sind ein Blickfang in jedem Garten.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Garten in Blau

Wie ein glänzender See mit Flanierstegen präsentiert sich der künstlerisch gestaltete „Garten in Blau“ von der Jansen und Arens Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Köln. Der Garten bindet die direkte Nachbarschaft zum See thematisch in die Gestaltung ein. Blaue Blüten von mehr als 3000 Pflanzen symbolisieren das Wasser und spiegeln gleichzeitig den Himmel wider. Wege aus großformatigen Kalksteinplatten durchziehen den

blühenden See wie Stege. Die Bepflanzungsebene liegt bis zu 50 Zentimeter unter dem Niveau der Stege. So wandert der Besucher sozusagen über den blauen Blütensee. Der rötlich gestaltete Uferbereich soll an die Erde der Voreifel erinnern. Eine Mauer aus 40 Cortenstahlplatten umgibt den „Garten in Blau“, weist aber immer wieder Sichtbereiche auf. Als solitäres Bepflanzungselement ist der Blauglockenbaum ein weiterer Blickfang.



Lavendel, Salbei und andere Pflanzen tauchen den Garten in ein blaues Farbenmeer.

Foto: © B. and E. Dudzinsky · Fotolia.com



# Garten- und Landschaftsbau - Jansen und Arens

Jägerstraße 52, 50997 Köln  
Telefon: 0 22 33 / 28 03 65

Fax: 0 22 33 / 28 03 66  
Mobil: 0172 / 2998131

jansen-arens@netcologne.de  
www.jansen-arens.de



Villengarten in Meerbusch, Entwurf: Karsten K. Krebs



Hofgarten in Köln, Entwurf: WVM Landschaftsarchitekten



Parkgarten in Köln, Entwurf: A. Schützendorf

Seit über 30 Jahren gestalten und pflegen wir Haus- und Villengärten mit höchstem Anspruch an die räumliche Gestalt und die Auswahl der Pflanzen und Materialien:

- Wasserbecken, Schwimmteiche und Brunnen
- Bodenarbeiten und Rasenflächen
- Einbau von Bewässerungsanlagen
- Baum- und Gehölzschnitt
- Dachbegrünung und mobiles Grün
- Terrassen, Wege und Platzflächen
- Pflanzenlieferung und Pflanzarbeiten
- Unterhaltungspflege und Pflanzenschutz
- Standortverbesserungen und Bodensanierung
- Einfriedungen, Lauben und Pergolen

Unser gut ausgebildetes Team aus Gärtnermeistern, Ingenieuren und Facharbeitern mit Auszubildenden setzt Ihre Wünsche in gärtnerischer Tradition und bester Qualität um.

Landschaftsgärtner aus Leidenschaft - Jansen und Arens GmbH & Co. KG



## Italienischer Villengarten

Im „Italienischen Villengarten“ der Mauer GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Neuss verbinden sich moderne Gartengestaltung und mediterranes Ambiente zu einer harmonischen Einheit. Die Geschichte der Römerstadt Zülpich war die ideale Inspiration für diesen Garten, der einen weiten Bogen von der Römerzeit über die italienischen Villengärten der Renaissance und des Barock bis in die Neuzeit schlägt. Eine Wasserachse, die aus einem Wandbrunnen gespeist wird, durchzieht die Mitte des Gartens. Über eine Brücke können die Besucher die Gartenseite wechseln. Für den hinteren Bereich des Hausgartens ist hinter einer Bruchsteinmauer ein großer Fliesenpiegel mit Bordüre aus Terrakotta und Majolika-Einlegern vorgesehen. Auf einer Leinwand wird hier die Fassade eines Palazzos projiziert. Im unteren Gartenbereich gewährt ein Pergola-Gang die Sicht zum See und eine Sitzmauer lädt zum Verweilen ein. Bepflanzt wird der Garten mit Zypressen, einem Seidenbaum, Raketenwacholder, Buchskugeln und Charakterstauden und -gehölzen wie Agave und Yucca. Die Material- und Pflanzenverwendung innerhalb des Gartens ist im



Ein schöner Blickfang ist der Seidenbaum.

Foto: © Hans Seybold · Fotolia.com

Gegensatz zu dem klassischen Themenrahmen aus dem zeitgemäßen Sortiment vorgesehen. Insbesondere die Pflanzung soll Anregungen für den Gartenschaubesucher geben, mit welchen frostbeständigen und pflegeleichten Arten und Sorten ein mediterranes Ambiente entstehen kann.

## SinnesWandeln

In die englischen Landschaftsgärten des 19. Jahrhunderts kamen die Menschen zum Lustwandeln. Dies umschreibt die Kunst des gemächlichen und absichtslosen Streifens durch einen Garten oder die Landschaft – entkoppelt von Raum und Zeit. Diese Art der Fortbewegung steht im Gegensatz zu unserer immer schneller werdenden Zeit. Auch der Garten selbst ist vom Wandel geprägt. Nicht nur im jahreszeitlichen Verlauf, der immer wiederkehrende Veränderungen mit sich bringt, sondern auch im Wandel der Zeit. Der Garten hat sich verändert vom reinen Nutz- und Kräutergarten hin zum Schmuckgarten. Der Garten will diese beiden Seiten aufzeigen und zum „SinnesWandeln“ einladen. Lassen Sie sich Zeit! Finden Sie im Garten von der J. & M. Strick GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau aus Zülpich einen Augenblick der Ruhe ohne zu bedenken, was eben war oder was gleich sein wird.

Doch das Ziel ist es nicht nur zur Ruhe zu kommen, sondern auch die Sinne zu entdecken! Das SinnesWandeln umschreibt das Schlendern durch den Garten bei dem zugleich alle Sinne angeregt werden. Sehen, riechen, schmecken, fühlen, hören! Kommen Sie vorbei zum SinnesWandeln!



Kräuter selbst zu pflanzen, zu ernten und zu verarbeiten wird immer beliebter.

Foto: © Team 5 - Fotolia.com

## Mein Garten – Mein Zuhause

Den eigenen Garten als Ruhepol zu erleben, das ist das Konzept von Gärten Peter Sturm Garten- und Landschaftsbau aus Euskirchen und seinem Hausgarten mit dem Titel „Mein Garten – Mein Zuhause“. Hierzu bedient sich Sturm zeitloser Gestaltungselemente. Der Garten wird mit Hainbuchenhecken eingefasst und durch Natursteinmauern gegliedert. Peter Sturm unterteilt seinen Hausgarten in drei Räume, die durch eine zentrale Achse miteinander verbunden

sind. Am Ende der Achse befindet sich ein Sichtfenster zur angrenzenden, mit Himalayabirken bepflanzten Rasenfläche. Der erste Gartenbereich ist geprägt durch zwei Beete, die mit Stauden und Gräsern bepflanzt und mit Metallpyramiden akzentuiert werden. Entlang der Beete fließen zwei Wasserläufe. Durch ein schmiedeeisernes Tor gelangt der Betrachter in den zweiten Gartenteil wo sich ihm zwei Wege erschließen: eine barrierefreie

Rampe im linken Bereich und ein Weg entlang der zentralen Achse. Verschönert wird der Anblick durch zahlreiche Buchsbäume, Hainbuchenhecken und Grauwackemauern. Über ein Klinkerpflaster gelangt der Besucher zum dritten Abschnitt in dem Sitzpolster zum Verweilen einladen. Hier sind drei Kopfweiden vor einer Fachwerklaube und neben einem Wassertrog platziert. Erleben Sie diesen Eifelgarten in Anlehnung an italienische Gartenträume!



  
**PETER STURM**  
Gärtner von Eden®

Gärten Peter Sturm  
Rudolf-Diesel-Straße 22  
53879 Euskirchen  
Telefon 02251 12939-0  
info@gaerten-petersturm.de  
www.gaerten-petersturm.de

*Der Fachbetrieb in Ihrer Nähe*  
Besuchen Sie unseren Themengarten auf der  
Landesgartenschau Zülpich 2014

**Mein Garten. Mein Zuhause.**

## Garten der Erholung

Beim „Garten der Erholung“ vom Tiedemann Garten- und Landschaftsbau Meisterbetrieb aus Erfstadt ist der Titel Programm. Zwei Aufenthaltsbereiche bieten unterschiedliche Möglichkeiten zur Erholung. Liegestühle auf feinem Sand lassen Urlaubsgefühle aufkommen. Unter einer großen Pergola können sich die Besucher eine Ruhepause gönnen. Auch die gemütliche Bank um die großzügige Feuerstelle lädt zum Verweilen ein.

Der Hausgarten wird von einer Trockenmauer eingefasst, deren Naturtöne das helle und freundliche Ambiente unterstreichen. Schöne Heckenpflanzen, Schatten spendende Dachplatanen und saftige Rasenflächen setzen weitere Akzente. Kleine Wasserspiele mit sanften Plätschergeräuschen komplettieren diesen Hausgarten, in dem man besonders nach einem anstrengenden Tag die Ruhe genießen und Entspannung erleben kann.



Farbenfrohe Bepflanzung säumt die Randbereiche aller Themengärten.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Garten für Augen und Seele

Formschöne Natursteine und eine Umrandung aus Hainbuchenhecken verleihen dem mediterran gestalteten „Garten für Augen und Seele“ von der Firma Walter Schmitz aus Reifferscheid ein ganz eigenes, besonderes Ambiente.

Die Grundidee des Gartens ist ein Senkgarten, der stufenlos zugänglich und damit behindertengerecht ist. Im Eingangsbereich wird die Sicht in den Garten durch zwei Muschelkalkmauern verwehrt, die eine Pergola aus Robinienholz tragen. Blickfang ist hier ein

antiker Wassertrog. Wasserspeier verbreiten durch Ihr Plätschern eine beruhigende Atmosphäre.

Ein Weg aus Porphyrpflaster, begleitet von einem Kieselmosaik, führt ins Innere des Gartens. An der Terrasse aus Travertin steht ein Gartenhaus mit altdeutscher Schieferdeckung und heimischem Bruchstein, dessen Ecksteine, Tor- und Fensterrahmen aus Basalt-Lava gearbeitet sind. Kunstvoll schmückt ein zweiflügeliges, handgearbeitetes Tor den Eingang. Ein kleiner Bachlauf fließt hier in einen mit Trockenmauern

eingefassten Teich. Die angrenzenden Beete werden durch Sitzmauern gestützt und liegen etwa 50 Zentimeter über dem Niveau der Terrasse.

Die üppige Auswahl an Stauden und Gehölzen ermöglicht, dass zu jeder Jahreszeit die Beete in verschiedenen Farben blühen. Eingerahmt wird der Garten von einer Buchenhecke, die zum See hin den Blick freigibt. Leuchten tauchen den Garten abends in ein stimmungsvolles Licht. Lassen Sie sich bezaubern!



Viele schöne Details runden diesen Hausgarten ab.

Foto: Walter Schmitz, Garten für Augen und Seele

## Die Einladung

Der Hausgarten „Die Einladung“ vom Gebrüder Conrad Garten- und Landschaftsbau aus Erfstadt zeigt eindrucksvoll, wie ein eigentlich in sich geschlossener Aufenthaltsbereich gleichzeitig offen und einladend gestaltet werden kann.

Zum Zentrum des Gartens gelangt der Besucher durch zwei große, kreisförmige Tore. Hier findet er Sitzgelegenheiten unter einer hochgewachsenen Platane, die als Solitärgehölz gepflanzt auch ein schützendes Dach

bietet. Umgeben von einer Mauer aus den Naturstoffen Holz und Stein kann der Besucher die farbenfrohe Wechselbepflanzung genießen und bei dem leisen Rauschen des kleinen Wasserfalls im Wasserbecken abschalten und durchatmen. Die Mauer ist dabei so offen gehalten, dass sie den Blick auf den blauen Zülpicher See freigibt.

Der Außenbereich des Gartens wurde naturnah mit Findlingen, Sandsteinen und Trockenmauern gestaltet.



Erholung für die ganze Familie bietet der Garten „Die Einladung“.

Foto: LAGA Zülpich 2014





**Gebr. Conrad**  
Garten- und Landschaftsbau

Meister- und Ausbildungsbetrieb



Am Giezenbach 24  
50374 Erfstadt-Köttingen

Tel. +49(0)2235 985828  
Fax +49(0)2235 985830

welcome@gebr-conrad.com  
www.gebr-conrad.com

## Bambusgarten

Sie stehen in dem einzigartig gestalteten „Bambusgarten“, der von Bert Schlautkötter verwirklicht wurde. Bambus ist ein Gras und gehört botanisch zur Familie der Poaceae, der Süßgräser. Er kommt in etwa 115 Bambus-Gattungen mit circa 1300 Arten vor. Seine ursprüngliche Heimat ist China und Japan. Alte Bestände bei uns wurden durch die Eiszeit ausgelöscht. Mitte des 19. Jahrhunderts kehrte der Bambus durch Seidenimporteure aus Japan und Zentralchina nach Europa zurück.

Bambus ist immergrün, widerstandsfähig, wird je nach Art 10 Zentimeter bis 20 Meter hoch, wächst horstartig oder bildet Ausläufer, wird auf der ganzen Welt als Baustoff für Brücken, Gebäude und Möbel verwandt und ist bedeutsam für Kunst und Kultur. Neben seiner Schönheit und Eleganz ist er als nachwachsender Rohstoff ein Segen für die Umwelt: er produziert in gleicher Zeit sechs Mal mehr Biomasse als herkömmlicher Wald. Bambus – ein Traum.



Foto: © oly5 · Fotolia.com

## 3 Gärten – 3 Designer

Drei Designer aus verschiedenen Ländern, verschiedener Generationen und mit völlig unterschiedlichen Lebensläufen, finden hier eine Design-Sprache, um die ideale Lösung für den „Garten über dem See“ zu finden. Gärten sind nicht zufällig und auch keine kurze modische Erscheinung. Gärten sind logisch, ästhetisch und harmonisch, sie sind zeitlos und generationsübergreifend, und sie dienen uns als Lebensräume und Kraft- und Ruhe-

quellen. Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Wahrnehmung der Natur und deren Bedeutung für unser Leben wächst weiter.

Gärten stellen die Verbindung her zwischen Natur und unserem inneren Leben. Das Bauen eines Gartens ist für die Designer ein Prozess, der immer wieder auch den Gegebenheiten und den Bedürfnissen des Ortes und dessen Bewohnern angepasst werden

kann und muss. Peter Berg, Daniel Berg und der Belgier André Goemaere, haben hier mit handwerklicher Perfektion und hochwertigsten Materialien ein außergewöhnliches Gartenkonzept umgesetzt. Die Elemente Wasser, Naturstein und Pflanze verbinden sich zu einer stimmigen Symbiose, um die Erweiterung des Wohnraumes nach draußen, in all ihren Facetten, Wirklichkeit werden zu lassen.

KFZ -Reparaturen aller Marken

**Inspektion / HU / AU**

Fahrzeugaufbereitung

**Motorsport / Tuning**

Transportservice

**Reifen- / Bremsenservice**

Ölwechsel

**Anhängerkupplungen**

Windschutzscheibenservice

**Unfallgutachten**

Motordiagnose

**Karosserie / Unfallinstandsetzung**

Sommer- / Wintercheck

**und vieles mehr...**

**Inh. Fabian Görgens**

**Hertenicher Weg 1  
53909 Zülpich**

**Tel: 02252 - 30 92 921  
Fax: 02252 - 83 52 259**



**Ihr Ansprechpartner  
in Zülpich**



**Pannen  
&  
Abschleppdienst  
Rund um die Uhr**

**0151 57678986**

**[www.autoservice-goergens.de](http://www.autoservice-goergens.de)**

# Kunst und Kultur

## Europawald

Anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises an die Europäische Union und als Zeichen des friedlichen Zusammenlebens der EU-Mitgliedsstaaten haben Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Euskirchen den Europawald im Seepark der Landesgartenschau Zülpich 2014 gepflanzt. Die europäischen Lärchen markieren wie auf einer Landkarte die Hauptstädte der EU-Mitgliedsstaaten. Jeder der jungen Pflanzakteure übernahm eine Baumpatenschaft. Die Besonderheit bei dieser Patenschaft ist, dass die Paten über ihre familiären Wurzeln mit dem EU-Land, für das der jeweilige Patenbaum gepflanzt wurde, verbunden sind.

Bei den Überlegungen zum Europawald kam der Wunsch auf, Natur und Kunst miteinander zu verbinden. Deshalb komplettiert eine Kunstaktion den Europawald. Als Zeichen der Gemeinschaft aller EU-Staaten wurde eine große Holzstelen in Form einer Lärche, welche die Ülpenicher Künstlerin Billi Myer kreierte, aufgestellt. Billi Myer entwickelte aus dem natürlichen Rohstoff Holz kleine Stelen in Form einer halben Lärche. Die Stelen wurden so zueinander gewandt aufgestellt, dass sich je nach Blickwinkel zwei Stelen zu einer einzigen Lärche verbinden. Auf den Holzstelen wurden dann die Namensunterschriften der Kinder



Nach einer Idee von Hans-Jörg Schmitz (l.) wurde der Europawald gepflanzt. Foto: LAGA Zülpich 2014

und das jeweilige Patenland aufgebracht. Das von Billi Myer für die Stelen verwendete Lärchenholz hat ein Alter von mehr als 120 Jahren. Das Lärchenholz der Stelen ist unbehandelt und trotzdem sehr haltbar. Das natürliche Zeichen für die Bewitterung ist ein Grauwerden der Holzoberfläche. Die Idee zum Europawald stammt von der GartenBaumschule Schmitz aus Zülpich-Ülpenich, die hierfür auch die europäischen Lärchen spendete.

Der Europawald bleibt nach der Landesgartenschau Zülpich 2014 erhalten. Genau wie die Europäische Union kann auch der Wald wachsen und mit neuen Lärchen vergrößert werden.



[www.europawaldzulpich.de](http://www.europawaldzulpich.de)  
[www.billimyer.de](http://www.billimyer.de)  
[facebook/europawaldzulpich](https://facebook.com/europawaldzulpich)



Wir haben  
auch  
sonntags  
für Sie  
geöffnet!



GartenBaumschule  
**Schmitz**  
Zülpich

Baumschulweg 02252/1790  
[www.baumschule-schmitz.de](http://www.baumschule-schmitz.de)



## Holografische Landmarken: Lichtblick

Wie ein strahlendes Schilfmeer bewegen sich die „Holografischen Landmarken“ im glitzernden Wasser des Zülpicher Sees. Insgesamt 100 seiner Kunststelen verband der Düsseldorfer Künstler Reinhard M. Görs für die Landesgartenschau Zülpich 2014 zu einer einzigen, großen Kunstinstallation.

Die Landmarke „Lichtblick“ hat die Eigenschaft, jedes auftreffende Licht, sei es Sonnen- oder Kunstlicht, in allen Spektralfarben des Regenbogens zu reflektieren. Bei direkter Sonnenstrahlung entsteht eine astrallichtfarbene Aura mit der Leuchtkraft eines Laserstrahls. Und das am Tag und in der Nacht, bei Kunstlicht oder mystisch hell bei Vollmond. Auch bei bedecktem Himmel erscheinen weiche, anthroposophische Regenbogenfarben. Jeder Standortwechsel des Betrachters verändert die Farbigkeit und animiert zu interaktivem Handeln. Auf Wasseroberflächen von Teichen und Bächen werden die Lichtfarben in den jeweiligen Komplementärfarben wiederspiegelt. In Nachbarschaft eines Hauses installiert, projiziert ein solches „GartenObjekt“ alle Lichtfarben als großflächigen „Regenbogen“ in die Innenräume. Dieser imaginäre Regenbogen wandert in der Geschwindigkeit des



LAGA Zülpich 2014 – Reinhard M. Görs

Sonnenlaufs durch jeden Raum und entschwindet dann wieder. Ein höchst mysteriöses und meditatives Lichtfarbenerlebnis, welches gerne von Therapeuten angewendet wird! Der „Lichtblick“ ist für private Gärten und Terrassen konzipiert und kann als Einzelstelen und auch in Gruppen von beliebiger Anzahl aufgestellt werden. Viel Spaß!

## Indemann

Der Wassersportsee Zülpich ist im Zuge der Rekultivierung des Braunkohletagebaus, der zwischen 1953 und 1967 hier stattfand, entstanden. An diese Zeit erinnert der Gartenschaubeitrag der RWE Power und der Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH. Imposanter Blickfang dieses Ausstellungsbereichs ist ein sechs Meter hoher maßstabgetreuer Nachbau des Indemanns. Der verkleinerte stählerne Indemann der Landesgartenschau weist ebenfalls in Richtung See und stellt als Symbolfigur den Bezug vom Menschen zu Technik und Umwelt her.

Das Indeland steht wie keine zweite Region in der Euregio für das Wechselspiel zwischen Natur und industrieller Nutzung – weite Felder, flaches Land und viel Wasser treffen hier auf den Braunkohletagebau, der das Gesicht der Landschaft ständig verändert. Auf der Goltsteinkuppe in Inden steht das Wahrzeichen der Region, der Indemann. Von diesem 36 Meter hohen Aussichtsturm eröffnet sich ein spektakulärer Blick in den Braunkohletagebau und Fernsichten auf die Jülicher Börde, das Aachener Land, die Kölner Bucht und die Ausläufer der Nordeifel. Der Braunkohletagebau Inden wird



Der Nachbau des Indemanns für die Landesgartenschau Zülpich 2014 ist sechs Meter hoch.

Foto: © fraueule - Fotolia.com

etwa im Jahr 2030 ausgekohlt sein. Hier entsteht im Anschluss ein ca. 11 km<sup>2</sup> großer See als Zentrum einer neu gestalteten Landschaft. Schon heute werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Anrainerkommunen und der Kreis Düren haben sich in der Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH zusammengeschlossen und erarbeiten einen Masterplan, der für

die Entwicklung der Region als Kompass dienen wird. Es geht darum, die Region für die Zeit nach dem Braunkohletagebau fit zu machen.

## Skulpturengarten Marti Faber

Inmitten von zart blühenden Wildblumen und mit Blickrichtung zum Zülpicher See steht der „Skulpturengarten Marti Faber“. Die Zülpicher Künstlerin Marti Faber nutzt die Natur als Galerie. Ihre tonnenschweren, drei Meter hohen Stahlskulpturen wirken unter der Weite des Himmels fast filigran. Wechselnde Blickwinkel der Betrachter verleihen ihnen Lebendigkeit. In den offenen Silhouetten verschiebt sich der Hintergrund wie ein Film: Da gleiten Wolken vorüber, Blumen und Gräser schwanken im Wind. Wie Lichtgestalten wirken die körperlosen Fabelwe-

sen in ihren monumentalen Rahmen. Natur und Kunst verschmelzen, Stahl bekommt eine Seele.

Menschen in ihrer ganzen Vielfalt sind Marti Fabers großes Thema. Die ikonographische Klarheit der Skulpturen ist das Ergebnis eines aufwändigen kreativen Prozesses. Er beginnt mit Skizzen, oft entstehen Netzwerke aus Tausenden von Gesichtern und Profilen. Schritt für Schritt werden Form und Gestalt abstrahiert. Es entstehen Köpfe, die vergnügt singen, winkende Hände oder Tänzer, die sich umschlingen.



Die riesigen Stahlskulpturen gehen im Seepark eine Symbiose mit der Natur ein.

Foto: Marti Faber

## Strick-Aktion

Farbenfroh und witzig präsentiert sich die Kunstaktion der Gemeinschaftshauptschule Zülpich zur Landesgartenschau Zülpich 2014.

In einer eigens dafür eingerichteten Strick-AG haben Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der Lehrerinnen Stefanie Goerres und Heide Winkelmann das Stricken erlernt oder Ihre Kenntnisse vertieft. Mit Stricknadeln und bunter Wolle haben Sie in monatelan-

ger Arbeit viele Bäume im Seepark der Landesgartenschau in leuchtenden Farben umstrickt. Darüber hinaus wurde das Stadtbild mit lustigen Wollkunstwerken verschönert.

Auch die Besucher der Landesgartenschau können sich an der Strick-Aktion beteiligen, denn zusammen mit der Gemeinschaftshauptschule Zülpich wurde im Seepark eine mobile Strickstation realisiert.



Die Schüler der Zülpicher Hauptschule strickten gemeinsam mit Tolbienchen.

Foto: LAGA Zulpich 2014

## Wald des 21. Jahrhunderts

2010 und 2011 wurde auf dem Gelände linkerhand des Uferwegs der sogenannte „Wald des 21. Jahrhunderts“ angepflanzt. Was unterscheidet diesen von Wäldern anderer Jahrhunderte?

Wälder sind wichtig für den Klimaschutz und für ein Fortbestehen der Artenvielfalt, aber auch als Wirtschaftsfaktor und als Erholungsgebiet für uns Menschen. Um das alles auch künftig zu gewährleisten wurde das Konzept dieses Waldes des 21. Jahrhunderts entwickelt, welches darstellt, wie die Wälder der Zukunft aussehen und im Klimawandel bestehen können. Die Aufforstung der Böschung des Wassersportsees ist ein Pilotprojekt der Forstbehörde.

Im Rahmen der Neubepflanzung sind vor allem wärmeliebende Bäume wie etwa die Esskastanie zum Einsatz gekommen. In einem Teilbereich wird die Entwicklung eines Tertiärwaldes gezeigt, der die Bäume zu Zeiten des Braunkohleabbaus beheimatet: Kornelkirsche (*Cornus mas*), Weymouthkiefer (*Pinus strobus*), Flatterulme (*Ulmus laevis*), Tulpenbaum (*Nyssa sylvatica*), Sumpfyzypresse (*Taxodium distichum*), Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), Kuchenbaum (*Cercidiphyllum*), Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*) oder Eisenholzbaum (*Parrotia persica*).



Der Tulpenbaum im Wald des 21. Jahrhunderts gehört zu den Magnoliengewächsen.

Foto: © Ingo Bartussek - Fotolia.com

Zur Realisierung des Projekts „Wald des 21. Jahrhunderts“ hatte der Förderverein der Landesgartenschau zu einer Baumpatenschafts-Aktion aufgerufen. Der „Wald des 21. Jahrhunderts“ wurde am 13. März 2011 durch NRW-Umweltminister Johannes Remmel eingeweiht. Ihm fiel die Ehre zu, den allerletzten Baum – eine Elsbeere (*Sorbus torminalis*) – zu pflanzen.

# Spiel, Spaß und Sport

Erleben Sie fröhlichen Wasserspaß mit der ganzen Familie auf dem Wasserspielplatz, betätigen Sie sich beim

Krafttraining auf dem Trimm-Fit-Parcours, lassen Sie sich zum Picknicken zwischen den Wildblumenwiesen nie-

der oder entspannen Sie auf der RWE-RelaxWiese mit Blick auf den Zülpicher See. Wir wünschen viel Vergnügen!



Ein Picknick im Seepark – wie schön!

Foto: Subbotina Anna · Fotolia.com

## Greifvogelstation

Die Hauptziele und Aufgaben der Falknerei Pierre Schmidt sind der Greifvogelschutz und die Greifvogelkunde. Erleben Sie die Greifvögel und Eulen aus nächster Nähe, denn durch das Kennenlernen kommt das Schützenlernen. So wollen Pierre Schmidt und sein Team die Besucherinnen und Besucher für den Artenschutz und den Erhalt der Greifvögel sensibilisieren.

Erleben Sie zwei Mal täglich den freien Flug der Greifvögel und Eulen und lassen Sie sich von der Schönheit und Eleganz der Vögel verzaubern. Mit Ihrer aktiven Mithilfe können Sie den Erhalt aller Greifvögel weltweit mit unserem bundesweiten Artenschutzprogramm unterstützen. Lernen Sie unsere Greifvögel und Eulen kennen, indem Sie:

- sich vor Ort mit einem Greifvogel oder einer Eule auf dem Arm fotografieren lassen
- an einem Falkner-Seminar teilnehmen (ein bis drei Tage)
- eine Flugshow besuchen
- eine persönliche Patenschaft für Ihren Lieblingsvogel übernehmen.

Pierre Schmidt ist international anerkannter Greifvogelexperte und betreibt eine Falknerei mit integrierter, staatlich-anerkannter Greifvogelschutzstation in Ertstadt-Gymnich an der



Das Thema Greifvogelschutz können Sie hautnah erleben.

Foto: A. Dick · Falknerei Pierre Schmidt

Gymnicher Mühle. Dieses einzigartige Projekt wird durch das Engagement der F.-Victor-Rolff-Stiftung aus Vettweiß ermöglicht. Ihr Gründer Friedrich Victor Rolff war der Enkel des rheinischen Unternehmers Victor Rolff, der Braunkohletagebau in Zülpich betrieb. Die F.-Victor-Rolff-Stiftung finanziert die

benötigten Volieren und die Arbeitsräume.

Planung und Umsetzung erfolgte durch Architekturstudenten der Fachhochschule Köln unter der Leitung von Prof. Peter Scheder und der Mithilfe von Schreinerlehrlingen des Thomas-Eißer-Berufskollegs Euskirchen.

## NEW Saunagarten

Der Saunagarten stellt die Symbiose von Gesundheit, Entspannung und Natur dar. Nach dem Saunagang tragen Gartendusche, ein Tauchbecken, einzelne Sitzblöcke und eine Holzterrasse mit Liegestuhl und Sitzkissen dem Wunsch nach Abkühlung und Ruhe- und Erholungsphasen Rechnung. Die kühle Wirkung der Farbe Blau, die das gestalterische Leitmotiv bei den eingesetzten Materialien und der Bepflanzung bildet, kommt diesem Bedürfnis ebenfalls entgegen.

Markante blaue Stelen sind durch den überhängenden Großstrauch und die Bepflanzung am Fuß der Stelen gestalterisch in den Garten eingebunden. Der Besucher wird durch das quer verlaufende Sitzelement aus Naturstein seitlich zum eigentlichen Saunagebäude in den Garten geführt. Der Weg endet an der leicht erhöhten Holzterrasse mit der umlaufenden Pergola, welche durch die blauen Pfosten einen besonderen Charakter erhalten. Die Hecke verleiht dem Garten eine geschlossene, private Atmosphäre und hebt den Garten gleichzeitig von seiner natürlich gewachsenen Umgebung ab. Einzelne Solitär bäume oder Großsträucher verstärken diesen Charakter.



Entspannt den Garten genießen – in der Sauna!

Foto: © Simone Werner-Ney · Fotolia.com

Als Integrationseinrichtung für Menschen mit Behinderung haben die Nordeifelwerkstätten darauf geachtet, dass Sauna und Garten im Rahmen der Landesgartenschau barrierefrei zu erreichen sind.

# Arbeit und soziale Integration . . .



Wir bieten Menschen mit Behinderung eine berufliche, individuelle Perspektive und damit eine erfolgreiche soziale Integration.

Mit mehr als 1.000 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber im Kreis Euskirchen und ein anerkannter, vielseitiger Partner für Industrie und Handel.

Das Fach- und Leistungsspektrum der Nordeifelwerkstätten:

- Holzbereich mit Sauna- und Palettenproduktion
- Hauswirtschaft mit Großküche und Cafeteria
- Verpackung und Konfektionierung
- Montage und Elektromontage
- Garten- und Landschaftsbau
- Metall-Be- und -Verarbeitung
- Industrewäsche
- Wäschepflege
- Druckzentrum

und das unserer Tochterunternehmen:

- Beratung, Begleitung und Vermittlung von Menschen mit Behinderung auf den allg. Arbeitsmarkt
- Lager- und Logistikdienstleistungen nach modernsten Standards
- Handwerkliche Dienstleistungen



Nordeifelwerkstätten gGmbH  
Lisztstraße 1a  
53881 Euskirchen-Kuchenheim  
Telefon (022 51) 777 56 -100

*...ein vielseitiges Unternehmen!*

Unsere Tochterunternehmen:



[www.newjob-eu.de](http://www.newjob-eu.de)



Euskirchener Lager-Logistik-Service gGmbH  
[WWW.EULOG.ORG](http://WWW.EULOG.ORG)



Handwerkliche Dienstleistungen  
[WWW.EULOG.ORG](http://WWW.EULOG.ORG)

... [www.nordeifelwerkstaetten.de](http://www.nordeifelwerkstaetten.de)

## Saftiger Rasen und bunte Wildblumen

Platz zum Spielen und Picknicken bieten die großen Rasenflächen auf dem Seeplateau. Bunte Wildblumenwiesen und Kräuteransaaten säumen diesen Bereich. Zu den Hauptattraktionen

gehören an dieser Stelle die Riesenschaukeln. Sie konnten mit Spenden des Vereins Bundesjungschützentage aus Zülpich, der Stadtentwicklungsgesellschaft Zülpich und dem Förder-

verein Landesgartenschau Zülpich 2014 e. V. realisiert werden. Wir wünschen viel Vergnügen und gute Erholung für die ganze Familie!



Hier gibt es viel zu entdecken!

Foto: LAGA Zülpich 2014

## RWE-RelaxWiese

Mit einer traumhaften Aussicht auf den Zülpicher See lädt die RWE-RelaxWiese zum Entspannen und Erholen ein.

Machen Sie es sich auf einem der zahlreichen Sonnenliegestühle oder Fatboys bequem und genießen Sie den Blick über das herrliche Gelände der Landesgartenschau. Im Schatten der Ahorn- und Blauglockenbäume sowie Silberweiden werden Sie auch

im Hochsommer Ruhe finden und dann erfrischt Ihren Ausflug fortsetzen können.

Die RWE-RelaxWiese ist auch Veranstaltungsort für interessante Aktionen und verspricht spannende Momente. Schauen Sie vorbei und nehmen Sie Platz – auf der RWE-RelaxWiese können Sie Energie tanken!



Tanken Sie Energie auf der RWE-RelaxWiese

Foto: RWE

RWE Deutschland



**VORWEG** GEHEN  
UND EIN LÄCHELN ZAUBERN.

Glückliche Gesichter und zufriedene Menschen: Mit viel Freude unterstützen wir eine große Anzahl gemeinnütziger Projekte und Initiativen in unserer Region. In enger Kooperation mit Verbänden und Vereinen fördert RWE auf vielfältige Weise auch das ehrenamtliche Engagement in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. [www.vorweggehen.com](http://www.vorweggehen.com)

## Seebad mit Wasserspielplatz

In direkter Nähe zum Seebadgebäude und der Sparkassen-Seebühne schließt sich das Seebad an. Genießen Sie den warmen, feinen Sand an unserem neuen Strand und den Ausblick auf die gegenüberliegenden Blütenterrassen der Römerbastion.

In direkter Nachbarschaft befindet sich der Wasserspielplatz. In der Wasserspielanlage wird das nasse Element für Kinder in vielfältiger Weise erfahrbar. Der Wasserwald besteht beispielsweise aus hohen Masten, an denen farbenfrohe rotierende Spritzdüsen angebracht sind. Über den gesamten Spielplatz verläuft ein verzweigtes Rinnensystem, das zu den verschiedenen Spielstationen führt. An Stauscheiben, Mühlrädern oder Wasserpumpen können Kinder das Wasser umlenken, Dinge damit in Bewegung bringen, es stauen oder sich einfach gegenseitig nass spritzen. Es gibt aber auch Objekte, deren Nutzung nicht direkt vorgegeben ist. Große Edelstahlschalen etwa, an denen die Kreativität der Kinder gefragt ist. Im hinteren Bereich liegt ein Sandspielplatz mit Wasserpumpen zum Matschen, Toben und Sandburgenbauen. Wir wünschen viel Spaß!



Ein großes Vergnügen für die ganze Familie.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Trimm-Fit-Parcours

Machen Sie sich fit! Der Parcours des Fördervereins der Landesgartenschau Zülpich 2014 e. V. ermöglicht allen Generationen ein effektives und vollständiges Krafttraining unter freiem Himmel. Egal, ob dynamische Breitensportler oder Personen, die ihr gesundheitliches Befinden und ihre Lebensführung verbessern möchten: Hier kommt jeder auf seine Kosten. Der Parcours besteht aus acht speziell entwickelten Trainingsgeräten, an denen man eine Vielzahl von Übungen ausführen kann. An allen Stationen lässt sich das Trainingsniveau durch Änderung der Ausgangsposition und verstellbare Widerstände problemlos intensivieren oder entschärfen. Für jeden Leistungsstand und alle Muskelgruppen hat der Parcours Übungen im Angebot, die eine Kombination aus Ausdauer- und Kraftkomponenten darstellen. Mit Hilfe detaillierter Hinweistafeln wird jedes Gerät eindeutig und anschaulich erläutert.

Die Trainingsgeräte wurden nach aktuellen sportwissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt und entsprechen der DIN EN 1176. Die harmonische Materialkombination aus Edelstahl und hochwertigem Bongossi-Hartholz verleiht den Geräten eine ansprechende Optik, Wetterfestigkeit, Langlebigkeit und Stabilität. Auf chemischen Holzschutz kann bei diesem Material verzichtet werden.



Der Trimm-Fit-Parcours eignet sich für jede Alters- und Trainingsstufe. Foto: Kuck Fitness – Outdoor Sport

# Regionales

## Erftverband

Der Beitrag des Erftverbandes umschließt die Ausstellungsbeiträge „NEW-Saunagarten“, „Indemann“ und „Aktionsfläche Grünes Klassenzimmer“.

Der Rundweg beginnt mit einer schattigen Sitzgruppe aus Baumstämmen. Im Pavillon gibt es zahlreiche Informationen zur Arbeit des Erftverbandes auf den Gebieten des Grundwasserschutzes, der Gewässerrenaturierung, des Hochwasserschutzes und der Abwasserreinigung. Ein knapp 20 Meter langer Wasserlauf sucht sich von hier aus sein Bett. Entlang des Wasserlaufs wird der Weg der Wasserwirtschaft vom technischen Gewässerausbau hin zur Gewässerrenaturierung demonstriert. Gezeigt wird der früher häufig durchgeführte harte Gewässerausbau mit Sohlshalen aus Beton. Es folgen unterschiedliche Böschungsbefestigungen und naturnahe Abschnitte. Typische Pflanzen am Gewässer werden in Wild- und Zuchtform gezeigt. Ein kleines Retentionsbodenfilterbecken mit Einleitung in das Gewässer veranschaulicht eine naturnahe Möglichkeit der Abwasserreinigung.

Das Thema Abwasser wird gestalterisch auch im nördlichen Bereich des Ausstellungsbeitrags umgesetzt. Hier lädt eine Sitzgelegenheit in Form eines Kanalrohrs zum Ausruhen ein.



**Ganz naturnah: der Ausstellungsbeitrag des Erftverbandes.**

Foto: © contrastwerkstatt · Fotolia.com



# Wasserwirtschaft für unsere Region

## Erftverband – ein wasserwirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen

### Gewässer

- Unterhaltung und Renaturierung oberirdischer Gewässer
- Hochwasserschutz entlang der Erft und ihrer Nebenflüsse



- Abwasserbehandlung und Klärschlammabeseitigung in 40 Kläranlagen und rund 370 Regenbecken für 1,2 Millionen Menschen



### Abwasser

Das gesamte Tätigkeitsgebiet des Erftverbandes umfasst 4.216 km<sup>2</sup>

- Beobachtung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse im Rheinischen Braunkohlenrevier
- Sicherstellung der Wasserversorgung
- Schutz von Feuchtgebieten

### Kanalisation

- Sanierung, Instandhaltung und Betrieb der Kanalnetze von Zülpich, Rommerskirchen und Meckenheim mit 417 km Kanallängen bei insgesamt 666 km Kanalisation



### Grundwasser



## Interaktives Landschaftsmodell: Kulturregion Zülpich

Zülpich, als austragende Stadt der nordrhein-westfälischen Landesgartenschau 2014, möchte den Besuchern nicht nur die Kernstadt, sondern auch die 24 Ortsteile und die Region präsentieren. Als ein Medium dafür wurde das interaktive Landschaftsmodell ausgewählt. Das interaktive Landschaftsmodell vermittelt geografische und naturräumliche Bezüge sowie aktuelle und historische Sachverhalte der Region um Zülpich.

Im Rahmen der inhaltlichen Ausarbeitungen wurde besonders darauf geachtet, komplexe Zusammenhänge so aufzuarbeiten, dass die Informationen für viele Menschen sinnlich und unmittelbar erfahrbar werden. Die Dynamik der Region wird durch die 3D-Projektionen erlebbar gemacht. Dazu werden in animierter Form Informationen auf ein maßstäblich verkleinertes 3D-Landschaftsrelief projiziert. Erläuternde Zusatzinformationen in Bild und Text werden analog auf einem Bildschirm angeboten. Zu den Schwerpunktthemen gehören die Entstehung des struktur- und artenreichen Naturraumes, die Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie die kulturhistorische Entwicklung der Region.

Da alle LAGA-Attraktionen und Highlights in der Region nicht an einem einzigen Tag erlebt werden können,



Die Kulturregion Zülpich wird in einem Pavillon präsentiert.

Foto: LAGA Zülpich 2014

sollen die Besucher so zu einem Zweitesuch animiert werden.

Der Landschaftsmodell-Pavillon soll während und nach der Landesgartenschau für umliegende Schulen und Bildungsträger als außerschulischer Lernort positioniert werden. Als wichtiger Kommunikations-, Treff- und Informationspunkt hat er zudem die Funktion, zu einer nachhaltigen Attraktivität des Parks beizutragen.

Das Interaktive Landschaftsmodell wird gefördert durch die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege.



**NRW-STIFTUNG**  
NATUR · HEIMAT · KULTUR

## Eifeler Landschaftsgarten



Lernen Sie die wunderschöne Landschaft und die hochwertigen Wanderwege der Nordeifel kennen.

Foto: © Maridav · Fotolia.com

Mit dem „Eifeler Landschaftsgarten“ erhalten die Besucher der Landesgartenschau einen ersten Eindruck und sind herzlich eingeladen wiederkommen und Natur, Landschaft und Kultur der Eifel zu erleben ... an jedem Ort, zu jeder Jahreszeit.

Wenige Kilometer von Zülpich entfernt beginnt im Naturpark Nordeifel eine vielfältige und erlebnisreiche Kulturlandschaft: Millionen wilder Narzissen,

die im Frühjahr in den deutsch-belgischen Tälern blühen, die Weiten der Drover Heide im Norden, die tiefen Täler der Rur, die Pflanzenvielfalt der Wiesen oder der Nationalpark Eifel, dazu historische Orte und Burgen und sichtbare Zeugen der römischen Geschichte in der Eifel. Landschaftsprägend ist auch das weit verzweigte Gewässersystem in der Nordeifel mit zahllosen großen und kleinen Flüssen und Bächen, Seen und Talsperren.

Inszeniert werden diese besonderen „Schätze“ durch hochwertige Wander- und Radwanderwege, die Aussichtspunkte der „Eifel-Blicke“, spannende, geführte Exkursionen mit den Nationalpark-Rangern oder barrierefreie Angebote auch für Menschen mit Behinderung und für ältere Menschen.

## RheinlandGarten

Hier finden Sie – westlich von Köln und Bonn, eingebettet zwischen Rhein und Eifel – auf über 1000 Quadratkilometern eine abwechslungsreiche Landschaft mit zahlreichen Angeboten aus Kultur, Freizeit und Tourismus. Das macht den Naturpark zu einem der beliebtesten Naherholungsgebiete im Rheinland. Die vier Elemente „Feuer“, „Wasser“, „Erde“ und „Luft“ haben die Landschaften des Naturpark Rheinland geprägt. Unter dem Motto „4 Elemente – 1 Naturpark“ setzt der RheinlandGarten die Besonderheiten des Naturparks in Szene.

Sehenswert sind nicht nur die zum Weltkulturerbe ernannten Barockschlösser in Brühl, auch die großen alten Laubwälder des Kottenforstes, die Eichen- und Buchenwälder des Eifelanstiegs oder die Ville-Seen-Platte, sind mit einem ausgebauten Wegenetz ideal für Ausflüge geeignet. Während im Sommer die Badeseen auf der Ville für kühle Erfrischung sorgen, lohnt besonders im Frühjahr und Herbst ein Besuch im südlichen Teil des Naturpark. Hier liegt die drittgrößte Obstbauregion Deutschlands und viele Gaststätten und Hofläden servieren schmackhafte Gerichte aus heimischen Produkten. Ein Stück der römischen Wasserleitung, die von Nettersheim bis nach Köln führt, stellt mit dem Projekt „Römerkanal-Wanderweg“ das



Eine kleine Streuobstwiese steht repräsentativ für den Obstanbau.

Foto: LAGA Zülpich 2014

verbindende Element zwischen den beiden Naturparks Nordeifel und Rheinland dar.

Ein Bodenmosaik, das in Gattung und Motiv eine Badeszene darstellt, verweist auf die römische Vergangenheit Zülpichs. Schüler des Frankengymnasiums stellten das Mosaik mit fachlicher Beratung des Teams der Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur aus rund 23 000 Steinchen her.

Repräsentativ für den Obstanbau in der Region Meckenheim wurde eine

kleine Streuobstwiese angelegt. Als Blickfang wurde hier eine abgestorbene, ausgehöhlte Buche (Fagus) aus dem Kottenforst platziert, die als Spechtbaum dient. Den räumlichen Abschluss des Naturparks Rheinland bildet eine 70 Zentimeter hohe Buchenhecke.

## Natur- und Artenschutz



Der Steinkauz gehört zu den geschützten und bedrohten Tierarten der Kulturregion Zülpich.

Foto: Jennifer Held

Der Lebensraum der Zülpicher Börde ist für verschiedene seltene und bedrohte Tier- und Vogelarten ein besonders wichtiger Lebensraum. An diesem Beitrag erhalten Sie Informationen, Anschauungsobjekte, Filme und mehr zu Themen des Natur- und Artenschutzes.

Unter anderem wird in einem Pavillon über den Feldhamster in der Zülpicher Börde informiert, dazu wird die Lebensweise des Feldhamsters hier in einem Kunstbau als Anschauungsmodell demonstriert. Der Film „Feldhamster – Mit vollen Backen durchs Leben“ wird im Pavillon gezeigt. Im und am Pavillon informieren wir über Gebäude-

brüter und stellen verschiedene Nistsysteme und Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten vor. Gemeinsam informieren die Biologischen Stationen Euskirchen und Düren und der Kreis Euskirchen auf anschaulichen Tafeln über Feldvögel und andere gefährdete Arten in der Börde.

Die Projektpartner sind: Kreis Euskirchen, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, HIT-Umweltstiftung, Biologische Station Kreis Euskirchen, Biologische Station Kreis Düren, Stiftung Rheinische Kulturlandschaft.

**HTK**  
Holz & Technik

IHR  
**GARTEN-  
SPEZIALIST**

- **Gartenhäuser**
- **Terrassendielen**
- **Terrassendächer**
- **Sichtschutzzäune**
- **Carports**
- **Holz im Garten**

HTK Holz & Technik GmbH • Brühler Str. 34 (B51)  
53902 Bad Münstereifel-Eicherscheid  
Tel: 02253 - 960 860 • [info@gartenhaus24.de](mailto:info@gartenhaus24.de)  
[www.gartenhaus24.de](http://www.gartenhaus24.de)

## Forum Landwirtschaft



LANDWIRTSCHAFT  
... FÜR JEDEN GESCHMACK.

Unter dem Motto „Echt Lecker – Landwirtschaft für jeden Geschmack“ präsentieren sich die Kreisbauernschaft und der Rheinische Landwirtschafts-Verband im Forum Landwirtschaft an der ehemaligen Römerstraße.

Im Gelände der Landesgartenschau Zülpich 2014 präsentieren sich etwa die Landfrauen mit mehreren Informationsständen. Dabei geht es auch darum, die Besucher über gesunde und regionale Lebensmittel zu informieren.

Die Biene als Maskottchen der Landfrauen wird ebenfalls eine besondere Rolle erhalten. 75 Landfrauen haben Bienenskulpturen erstellt, die sie auf einer großen Wiese zeigen.

Auf dem oberen Seeplateau haben die Landwirte mehrere Schauflächen mit Feldfrüchten angelegt. Hier gibt es viele Informationen zu Mais, Getreide und Co.



demeter



## Fast umme Ecke: Natur pur!

Gleich neben der Zülpicher Landesgartenschau finden Sie uns: Haus Bollheim! Mit Hofladen, Terrassencafé, einer Menge Frischluft und freundlichen Menschen, die hier wohnen und arbeiten. Erleben Sie hautnah, was biologisch-dynamische Landwirtschaft ist und entdecken Sie den Ort bei Zülpich zum Durchatmen. Jeden Freitag und Samstag während der Ladenzeiten erwartet Sie unser Café mit hausgemachten Leckereien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Infos zu Veranstaltungen parallel zur Landesgartenschau:

[www.bollheim.de](http://www.bollheim.de)



Haus Bollheim  
53909 Zülpich-Oberelvenich  
mail@bollheim.de  
Telefon 02252/950320

**Haus Bollheim**  
biologisch-dynamischer Landbau

## Wald und Holz NRW

Nordrhein-Westfalen ist Waldland. Wälder erfüllen wichtige ökologische Funktionen und sind von großer Bedeutung für den Naturschutz. Eine nachhaltige und multifunktionale Waldbewirtschaftung erbringt unterschiedlichste Leistungen für die Gesellschaft. So liefert der Wald unter anderem den nachwachsenden Zukunftsrohstoff Holz, bietet gleichzeitig Erholungsraum, sichert Artenvielfalt und ist Ort für anschauliche Umweltbildung. Hochwertiges Holz ermöglicht vielfältige Verwendungen beim Bauen,

Modernisieren, Einrichten und Heizen. Während ihres Wachstums nehmen Bäume Kohlenstoff auf. Diese Speicherwirkung behalten Holzprodukte bei. Der Baustoff Holz besitzt hervorragende Dämmeigenschaften. Holz spart Energie. Dementsprechend leistet die moderne Holzverwendung einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und so zum Klimaschutz. Das Cluster Forst- und Holzwirtschaft ist in NRW ein bedeutendes Wirtschaftsfeld. Mit dieser Demonstrationsfläche möchte Ihnen Wald und Holz NRW unsere Wälder und



Foto: © coldwaterman - Fotolia.com

die moderne Forstwirtschaft in Nordrhein-Westfalen praktisch vorstellen.



Wald und Holz NRW im Seebadgebäude  
und im Außenbereich der Landesgartenschau



[www.wald-und-holz.nrw.de](http://www.wald-und-holz.nrw.de)

**MENSCH WALD!**

# Architektonische Höhepunkte

## Modernes Seebad mit Sparkassen-Seebühne

Das moderne Seebad mit seinen zwei Holzgebäuden und dem Holz-Promenadendeck ist der Glanzpunkt des Zülpicher Seeparks. Im Seebad können die Besucher flanieren, baden oder sich einfach ausruhen und den Ausblick genießen.

Das Seebadgebäude ist für die Dauernutzung des Seeparks im Zuge der Nachhaltigkeit der Landesgartenschau Zülpich 2014 von zentraler Bedeutung. Denn das Gebäude beinhaltet unter anderem die Funktionsräume des Seebades wie Duschen, Umkleidekabinen und Toiletten. Das Ziel der Planer war es, mit dem Seebadgebäude ein ästhetisch anspruchsvolles und zugleich umweltfreundliches Gebäude aus dem Werkstoff Holz zu errichten, welches gleichzeitig für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz steht. Lüftung, Heizung und Warmwassererzeugung für das Seebadgebäude und die benachbarte Gastronomie „Lago Beach Zülpich“ erfolgen umweltfreundlich durch die energetische Nutzung des Seewassers mittels eines Wärme-Energie-Tauschers. Die aufwändige Technik hierfür befindet sich unter der Treppenanlage. Zusammen mit der integrierten Photovoltaikanlage wird ein CO<sup>2</sup>-neutraler Betrieb des Seebad-Gebäudes angestrebt.

Das Promenadendeck reicht weit über das Wasser und dient gleichzeitig als



Das Seebad ist das Herzstück des Seeparks.

Foto: Architekturbüro Wollenweber, Düsseldorf

„Sparkassen-Seebühne“ für zahlreiche Theater-, Tanz- und Musikaufführungen. Die 44 Meter lange und 28 Meter breite Konstruktion ist barrierefrei zugänglich über einen Weg, der um das Seebadgebäude herumführt. Das Promenadendeck ist vollständig mit einem umlaufenden Geländer versehen und verfügt über eine innenliegende Wasserfläche. Ausreichend Sitzgele-

genheiten sind auf der großen Stufenanlage zwischen dem Seebadgebäude und der Gastronomie „Lago Beach Zülpich“ vorhanden. Genießen Sie den Rundgang und den unverstellten Blick auf weite Wasserflächen bis hinüber zur Römerbastion.

## Römerbastion

Die Römerbastion empfängt Sie am Seeufer mit einem farnefrohen Blütenmeer, das sich über zahlreiche Blumenterrassen erstreckt. Im Frühjahr erblühen hier mehr als 71 000 Tulpen. Die großblütigen Tulpen lassen die Römerbastion in den warmen Farbtönen Rot, Orange und Gelb erstrahlen. Bis in den Juni 2014 hinein werden Sie die farnefrohen Zwiebelpflanzen und ihre Begleiter wie Hornveilchen und Vergissmeinnicht über die Landesgartenschau Zülpich 2014 begleiten. Im Sommer erblühen hier blaue Salbeipflanzen, weißer Zauberschnee und kräftig-pinker Bartfaden.

Über barrierefreie Rampenwege erreichen Sie das obere Plateau der Römerbastion und die Aussichtsplattform. Genießen Sie den freien Blick über das Wasser und in die wunderschöne Landschaft! Die Römerbastion ist zudem der landschaftsarchitektonisch neu interpretierte Endpunkt einer historischen Römerstraße, die durch den Braunkohle- etagebau unterbrochen wurde. Heute verbindet diese historische Straße als Römerstraße die Hauptschauplätze der Landesgartenschau Zülpich 2014. Von hier aus können Sie zu Fuß oder mit dem kostenfreien RWE-Shuttle zum „Park am Wallgraben“ und in die historische Kernstadt von Zülpich gelangen. Zahlreiche Skulpturen berichten Ihnen entlang des Weges von der wechselvollen Geschichte der Römerstadt.



Foto: LAGA Zülpich 2014

# Gastronomie

## Münchhausen Catering & Messeservice

Als Besucher der Landesgartenschau Zülpich 2014 können Sie aus einem qualitativ hochwertigen Speisenangebot auswählen. Dieses reicht von raffinierten Snacks wie dem Mini-Ciabatta über leckere Zwischenmahlzeiten wie dem Eifeler Döppekooche bis hin zum Diner mit Rumpsteak, Eifeler Champignons und Schupfnudeln. Aber auch neue Grilltrends werden Sie begeistern! „Münchhausen Catering & Messeservice“ aus Düsseldorf überzeugt mit einem perfekt eingespielten Logistikteam, köstlich zubereiteten Speisen und familienfreundlichen Preisen.

In Kooperation mit regionalen Anbietern wird Münchhausen Catering & Messeservice traditionelle Küche und moderne Trends miteinander verbinden. An mehreren Standorten im Seepark und im Park am Wallgraben wird Geschäftsführer und Inhaber Dietrich B. Ahrens mit seinem Team die Besucher der Landesgartenschau Zülpich 2014 bewirten. Dazu gehören selbstverständlich auch die Teilnehmer der Gruppenausflugsprogramme.



Foto: LAGA Zülpich 2014

## Lago Beach Zülpich

Die Marienborn Integration Catering gGmbH (MIC) betreibt das „Lago Beach Zülpich“ im Seebad unter dem Motto „Eat – Drink – Relax!“. Im oberen Stockwerk können die Besucher Speisen der gehobenen Gastronomie mit Frontcooking genießen. Das Parterre beinhaltet Gastronomieräume mit Beachclub-

Charakter nach kalifornischem Vorbild. Wert wird auf die Zubereitung regionaler Produkte gelegt und alle Gerichte werden vor den Augen der Gäste zubereitet. Umgeben wird das Gebäude von einer Terrasse mit großzügigen Fensterfronten in Richtung See, die den Gästen einen schönen Ausblick auf den Wasser-

sportsee und die Umgebung ermöglichen. Die Restaurants werden auch nach der Landesgartenschau Zülpich 2014 ganzjährig geöffnet sein. Die malerische Kulisse des modernen Seeparks mit Seebad bietet auch Hochzeiten und anderen Gesellschaften ein ansprechendes Ambiente für Feierlichkeiten.



### Thai Restaurant

**Säb Säb**  
Thai Restaurant

Authentische Thaiküche am Markt  
in Zülpich.  
Besuchen Sie unser  
Restaurant mit schöner  
Außenterrasse auf dem Marktplatz.

Säb Säb Thai Restaurant  
Markt 17  
53909 Zülpich  
Tel. 0 22 52 - 9 45 07 87  
[www.saeb-saeb.de](http://www.saeb-saeb.de)



seit 1961  
**EIS CAFE**  
**Ciprian**  
Inh. Piero Salomone



Kölnstraße 46 · 53909 ZÜLPICH · Tel. 0 22 52 - 32 44



### Gasthaus Bonn

Beim Metzgerwirt

Inh. Adam Moll

**Wir bieten:**  
gutbürgerliche Küche  
Gesellschaftsräume  
30-200 Personen  
Kegelbahn

Inh. Gabi und Adam Moll  
Brüsseler Straße 22  
53909 Zülpich-Füssenich  
[landgasthof-bonn@gmx.de](mailto:landgasthof-bonn@gmx.de)  
Telefon 0 22 52 / 36 76

Öffnungszeiten:  
11-14 Uhr und 17-1 Uhr · Dienstag Ruhetag

# Park am Wallgraben

Eine Besonderheit von Zülpich ist der direkte Übergang von der mittelalterlichen Bebauung mit Landesburg, historischer Stadtmauer, den Stadttoren und den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur in die freie Landschaft. Mit dem „Park am Wallgraben“ ist dies zum ersten Mal erlebbar. Hier verbinden sich für die Besucher Kultur- und Naturgenuss.

Ein erstes Highlight ist der 30 Meter hohe Aussichtsturm der kurkölnischen Landesburg am Eingang zum Park am Wallgraben. Von hier aus bietet sich ein spektakulärer Blick über das Ausstellungsgelände der Landesgartenschau, die historische Altstadt und die Zülpicher Börde bis in die Eifel hinein.

Über die Wallgrabenbrücke gelangen die Besucher zum duftenden Rosengarten. Hier präsentiert sich die „Rose de Tolbiac“, die eigens für die Landesgartenschau Zülpich 2014 gezüchtet wurde, in ihrer ganzen Pracht.

Nach einem Abstecher in den Kirchengarten betreten die Besucher die Ausstellungsbeiträge in den Streuobstwiesen und Kleingärten. Kunstpavillons und Kunstinstallationen sowie künstlerische Mitmachaktionen des Leopold-Hoesch-Museum/ Papiermuseum Düren bereichern diesen Gartenschauteil.



Erleben Sie den Park am Wallgraben mit der historischen Streuobstwiese und der mittelalterlichen Bebauung.

Foto: LAGA Zülpich 2014

Den Abschluss des Park am Wallgraben bilden die Ausstellungsbeiträge des Freizeitgartenbaues, der Friedhofsgärtner und der Baumschulen aus Nordrhein-Westfalen. Die Freizeitgärtner zeigen, dass Blumen, Stauden und essbare Pflanzen in ihrer Vielfalt einen prächtigen und bunten Garten ergeben. Die Friedhofsgärtner informieren unter anderem über neue Bestattungsformen wie den Memoriamgarten und moderne Grabbepflanzungen. Die Baumschulen präsentieren im angren-

zenden Beitrag die Vielfalt der Hortensien und andere blühende Gehölze. Die versierten Gärtner beraten hier rund um das Thema Pflanzen, Nützlinge und Pflanzenkrankheiten und die wichtigsten Grundsätze bei der Pflege.

# Moderne Gartenvielfalt und Pflanzkonzepte

## Dahliengarten

Fünf große, wellenförmige Beete bieten genügend Freiraum für üppige Blüenträume. Im Frühjahr blühen hier weiße, hell- und dunkelrote Tulpen (*Tulipa*) in unterschiedlichen Wuchshöhen. Stauden wie den Blauen Eisenhut (*Aconitum nappellus* „Schneewittchen“) und Zierlauch (*Allium nigrum* und *Allium stipitatum* „Mount Everest“), Flächenstauden wie die Sumpfschafgarbe (*Achillea ptarmica*), die Rote Spornblume (*Centhrantus ruber*), Katzenminze (*Nepeta faassenii* „Snowflake“) und Langblättrigen Ehrenpreis (*Veronica longifolia*) und Gräser, z.B. Zierhirse (*Panicum clandest-*

*tinum*) und Chinaschilf (*Miscanthus sinensis* „Gracillimus“) ergänzen die blühende Vielfalt.

Im Sommer entfalten die Dahlien ihre volle Pracht: Niedrigwachsende Sorten in weiß wie die Dahlie „Petra’s Wedding“ oder die Kaktusdahlie „White Happiness“ konkurrieren mit purpurfarbenen wie der „Arabian Night“ oder orangeblühenden wie der Dahlie „Bali“ und der gelben „Klein Erna“. Zu den Sorten mit hohem Wuchs zählen beispielsweise die lilablühende „Magenta Star“, die rote „Pensford Marion“, die rosafarbenen „Bishop of



Dahlien sind ein wahrer Blüentraum.

Foto: LAGA Zülpich 2014

Leicester“ und „Tahoma Twilight“ sowie die weiße, mittelhoch wachsende „Snow Cup“.

## Gräsermeer

Sie fließen, rauschen, säuseln, wehen: Gräser, die unverzichtbaren Stimmungsträger eines jeden Naturbildes sind heute auch im Privatgarten unumgänglich. Keine andere Pflanzengruppe vertritt die Neue Natürlichkeit der aktuellen deutschen Gartenkultur so sehr, wie die der Gräser. Andere Gartennationen, wie England, Frankreich und USA äugen bereits achtungsvoll – und ein wenig neidisch – auf unsere deutsche Gräserverwendung. Vielleicht liegt es in der romantischen

deutschen Seele, dass wir schon früh erkannten, welche Poesie in dieser Pflanzengruppe liegt: Lichtfänger, Tauträger, Windspiele, Stimmungsflechterer – sie dürfen in keinem unserer Gärten fehlen. Folgerichtig wird auch Ihr Eingang in das magische Reich dieser Gartenschau von Gräsern flankiert sein.

Dieses Gräsermeer wurde von „Peter Janke Gartenkonzepte“ entworfen, geplant und finanziert.



Gräser wie das Chinaschilf setzen schöne Akzente.

Foto: © hjschneider · Fotolia.com

## Rosengarten



Die „Rose de Tolbiac“ ist der Glanzpunkt des „Rosarium Tolbiacum“ an der Landesburg.

Der Zülpicher Rosengarten trägt mit „Rosarium Tolbiacum“ einen wohlklingenden Namen, der an die römische Vergangenheit von Zülpich erinnert. Aber auch die ausgefallenen Rosennamen von „Diamant“ über „Jugendliebe“ bis „Morgenröte“ beweisen, dass an der kurkölnischen Landesburg nur ausgesuchte Rosensorten wachsen.

Im Zülpicher Rosengarten erwartet Sie eine blühende Rosenpracht. Auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern wurden mehr als 800 Rosen gepflanzt. Moderne Rosen- und Staudenarrangements sind farblich aufeinander abge-

stimmt und ergeben im jährlich wiederkehrenden Vegetationszeitraum ein harmonisches, vielfältiges und buntes Gesamtbild. Eine Sortenschau mit einer Flächenaufteilung in moderner, geometrischer Formgebung, abgegrenzt von Ligusterhecken. Die streng, in Gruppen gehaltenen Farbbereiche Rot, Rose, Gelb und Weiß zeigen ein aktuelles Sortenspektrum an verschiedenen Beet-, Bodendecker-, Strauch-, Schnitt- und Kletterrosen.

Als Höhepunkt flankiert die „Rose de Tolbiac“ den Fußweg zum Wasserbecken des Rosengartens. In einem edlen

Rosa-Orange, das ins Cremefarbene übergeht wird sie die Besucher begeistern. Diese Rose wurde eigens für die Landesgartenschau Zülpich 2014 gezüchtet und besticht nicht nur durch ihre besondere Farbgebung, sondern auch durch ihre prall gefüllten Blüten in nostalgischer Form und durch ihren zarten Duft. Darüber hinaus ist die „Rose de Tolbiac“ besonders robust und besitzt als Kletterrose trotzdem den Charakter einer Strauchrose. Dies bestätigte auch eine fachkundige Jury und verlieh der „Rose de Tolbiac“ im Jahr 2013 den Ehrenpreis der Rosenstadt Zweibrücken beim „61. Internationalen Neuheiten-Wettbewerb“ in Baden-Baden. Mit Unterstützung des Fördervereins der Landesgartenschau Zülpich 2014, der Garten-Baumschule Schmitz und Smurfit Kappa Zülpich Papier konnte diese besondere Rose für die Landesgartenschau Zülpich 2014 gewonnen werden.



Genießen Sie den 1000 Quadratmeter großen Rosengarten.

Fotos: LAGA Zülpich 2014



*Rose de Tolbiac*  
ZÜLPICH-ROSE  
[www.maf-art.com](http://www.maf-art.com)



 **KORDES**

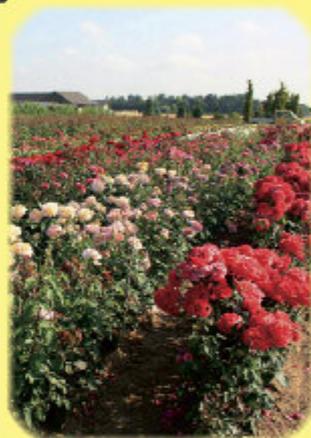


**Rosen  
aus eigener  
Anzucht!**



GartenBaumschule  
**Schmitz**  
Zülpich

Baumschulweg 02252/1790  
[www.baumschule-schmitz.de](http://www.baumschule-schmitz.de)



**ROSEN UNION**

*Rosen*  
**Tantau**

  
Seit 1857  
**W. KORDES Söhne**  
*Die schönsten Rosen der Welt*

## Freizeitgarten

Im Freizeitgarten zeigen die Gartenbauvereine und Kleingärtner aus NRW ein breites Spektrum gärtnerischer Aspekte, in die alle Generationen einbezogen werden. Alles was das Herz des Freizeitgärtners begehrt, finden Sie auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 590 Quadratmetern. Nicht nur als Nutzgarten, auch zur kreativen Selbstverwirklichung ist der Freizeitgarten ideal. Lassen Sie sich für Ihre eigene Gartengestaltung inspirieren! Der Gartenpavillon aus Holz mit Terrasse, prächtiger Pergola und abwechslungsreich gestalteten Pflanzkübeln lädt zum Verweilen ein. Die schönsten und beliebtesten Stauden sind in Feldern und Hochbeeten angepflanzt. Rustikale Trockenmauern aus Naturstein fassen die Hochbeete stilsicher ein. Beim Kräuterhochbeet können Sie die feinen Düfte erlesener und bekannter Kräuter genießen und in den Gemüsebeeten wachsen frische Salate. Eine Besonderheit ist der Naschgarten. Hier können Sie frische Beeren direkt von den Sträuchern pflücken. Auch die Nutzung des Regenwassers wird anhand eines Wasserkreislaufs thematisiert. Das Wasser wird vom Pavillondach in ein Becken geleitet, dessen



Gärtnern macht der gesamten Familie viel Freude.

Foto: © Alexander Rath - Fotolia.com

Überlauf wiederum eine Zisterne im Boden speist. Mittels traditioneller Handpumpe kann das Wasser nun für die Bewässerung des Gartens genutzt werden. Naturnahe Ideen zur Ansiedlung von nützlichen Insekten, die sinnvolle Nutzung von Wasserressourcen und spannende Beispiele zur Naturbeobachtung sollen anregen, die Vielfalt durch einen naturnahen Anbau von Obst und Gemüse auch im eigenen Garten zu erhöhen.

Die Vertreter der Vereine beraten Sie auch gerne persönlich. Nutzen Sie die Gelegenheit mit kompetenten Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Die Gartenbauvereine und Gartenfreunde NRW sind täglich im Freizeitgarten für Sie da!

## Gärtnermarkt

Am historischen Weiertor präsentieren sich an einigen Wochenenden Kunsthandwerker mit ihren Produkten. Wählen Sie aus Windlichtern oder Glaskunstobjekten Ihre passenden Gartenaccessoires. Ein breit gefächertes Angebot an Keramik und Geschirr, Hüten und Körben, aber auch Seifen und Duftölen wird Sie begeistern. Auch kulinarische Genüsse der Region, wie Käse oder Brot und natürlich Obst kommen hier nicht zu kurz. Während der Landesgartenschau 2014 sind hier außerdem mehrere Gartenfestivals zu variierenden Themen geplant.

### Zu unseren Dauerausstellern gehört:

- E. Maria Gerhards Weinkeller GmbH, Bornheim: Verkostung und Vertrieb erlesener Weine aus Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien sowie Sekt, Prosecco und Traubensaft.



Lassen Sie sich verzaubern!

Foto: © JackF · Fotolia.com

## Lange Tafel

Vor der wunderschönen, historischen Kulisse des Weiertores und der Zülpicher Stadtmauer steht die „Lange Tafel“. Hier haben die Besucher die Möglichkeit mit der Familie oder mit Freunden in ungezwungener Atmosphäre zusammen zu sein. Sie können gemeinsam picknicken, reden, lachen

und dabei den Ausblick auf den Weinberg und die direkte Umgebung genießen. Die Zülpicher Bevölkerung spendete Holzstühle für die „Lange Tafel“, die in ehrenamtlicher Arbeit farbenfroh gestaltet wurden. Die Tafel selbst wurde von der Zülpicher Künstlerin Marti Faber angefertigt.

## Gartenbaumschulen



Die Vielfalt und Schönheit der Gartenbepflanzung zeigt der Blattgarten.

Foto: © aquafoto · Fotolia.com



Bei den GartenBaumschulen Rheinland werden Sie rund um den eigenen Garten beraten.

Foto: © Minerva Studio · Fotolia.com

Hier im sogenannten „Blattgarten“ wurde das Logo der GartenBaumschulen, ein stilisiertes Blatt, als großer Blattumriss mit aufwändigem Mauerwerk nachgebildet. Die Mauern beherbergen eine blütenreiche Wechselbepflanzung, die im Rhythmus von drei bis vier Wochen erneuert wird. So entsteht ein Garten voller Anregungen und immer neuen Gartenbildern. Integriert wurde eine Sonnenfänger (Cazador-del-Sol) -Installation des Künstlers René Hildebrand – als attraktiver Anziehungspunkt der Landesgartenschau. Die GartenBaumschulen Rheinland: Das sind achtzehn famili-

engeführte Betriebe mit langer Tradition. Entstanden aus alt eingesessenen Produktionsbaumschulen verfügen sie über sehr umfangreiche Pflanzensortimente mit starkem Regionalcharakter. Typisch für GartenBaumschulen sind weitläufige Verkaufsflächen und umfangreiche Schaubereiche, in denen den Kunden die Pflanzen in Form von beispielhaften Gartenbildern als Inspiration für den eigenen Garten präsentiert werden. Im Angebot der GartenBaumschulen Rheinland finden sich außerdem Accessoires, kompetente Beratung und vielfältige Dienstleistungen in der Gartengestaltung.

## Mediterranes Leben im Obstgarten

Die idyllische Landschaft, in der Sie sich befinden, ist Ruhepol und Inspiration in Einem. Saftige Wiesen und alte Obstbaumbestände laden zum Lustwandeln ein und bilden den idealen Rahmen für die außergewöhnlichen Frucht-Skulpturen der brasilianischen

Künstlerin Lisa Pappon. Inspiriert durch die Magie der Natur erschafft die Künstlerin aus Materialien wie Ton und organischen Pigmenten einzigartige Kunstwerke, mit denen sie uns verzaubert. Ebenso einzigartig und individuell ist die mediterrane Möbelwelt mit Tisch-

platten in Travertin und Terracotta, die mit ihren warmen Farben und filigranen mosaikartigen Musterungen Urlaubsflair versprühen. In Kombination mit ausgefallenen Geflechtssesseln laden sie den Betrachter zum Verweilen ein.



# Hier wachsen Ideen

GartenBaumschule  
Hau

Walberberger Str. 10  
53332 Bornheim  
02227-3196  
[www.GartenBaumschule-hau.de](http://www.GartenBaumschule-hau.de)  
[info@GartenBaumschule-hau.de](mailto:info@GartenBaumschule-hau.de)



## Grabbeepflanzung + Grabmal



Memoriamgärten wie in Bonn erhalten immer mehr Zuspruch.

Foto: Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V.



Hier erhalten Sie qualifizierte Beratung zur Grabbeepflanzung.

Foto: © greenpapillon · Fotolia.com

Friedhofsgärtner und Steinmetze präsentieren hier eine Vielfalt der Möglichkeiten harmonischer Grabgestaltungen. Auf 40 Gräbern wird hier eine große Pflanzenvielfalt präsentiert. Zu jedem nummerierten Grab erhalten Sie am Pavillon Informationen und eine entsprechende Pflanzenbeschreibung. Gräber sind Ausdruck gelebter Trauerkultur und die individuell gestalteten Mustergräber verschiedener Größen und Beisetzungsarten bilden eine kreative Einheit aus Grabmal und Grabbeepflanzung. Die Kombination von Pflanzen und unterschiedlichsten Gestaltungselementen geben dem Grab ein „Gesicht“. Blütenreiche Wechselbepflanzungen im Frühjahr,

Sommer und Herbst spiegeln den Jahresverlauf wider und unterstreichen ein abwechslungsreiches Gesamtbild. Auch der neue Trend komplett von Gärtnern gestalteter Grabfelder wird mit dem Memoriam Garten erstmals auf einer Gartenschau präsentiert. Friedhofsgärtner und Steinmetze aus dem Rheinland präsentieren hier verschiedene Grabformen eingebettet in ein komplett gärtnerbetreutes Grabfeld. Dem Besucher zeigt sich dieses Grabfeld als ständig gepflegter Garten des Gedenkens, in dem die Grabstätten nicht konventionell in geraden Linien sondern harmonisch fließend angeordnet sind. So entstehen anspruchsvoll gestaltete Orte der Erinne-

rung, deren Pflege bis zum Ende des Nutzungsrechtes der Grabstätte abgesichert ist. Namenlose Beisetzungen gibt es in diesen dauergepflegten Gärten nicht.

Diese Form der Memoriam Gärten oder auch Bestattungsgärten genannten gärtnerbetreuten Grabfelder stößt mit über 30 realisierten Gärten auf kommunalen und kirchlichen Friedhöfen in NRW auf sehr guten Zuspruch durch die Bürger. Weitergehende Informationen zum Beitrag erhalten Sie dank Unterstützung der Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege sowie der Genossenschaften für Dauergrabpflege Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln am Pavillon der Friedhofsgärtner.

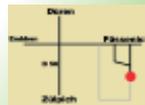
**R.SCHUMACHER**  
Gärtnerei & Friedhof-Service



- Riesige Auswahl an Beet- u. Balkon-Pflanzen – Pflanz- u. Blumenerden
- Bepflanzung Ihrer Blumenkästen – Grabbepflanzung – fachliche Beratung



Uferstr. 22-24, 53909 Zülpich-Füssenich  
Tel. 02252-833549 od. 2468



**GUTSCHEIN**

Gegen Vorlage erhalten Sie einmalig einen Preisnachlass von 10 % auf alle Pflanzen aus der Gärtnerei, sowie alle Pflanzen und Blumenerden.  
Gültig bis zum Ende der LAGA 2014

# Langhammer Naturstein

Zülpich im Gewerbegebiet  
[www.Naturstein-Langhammer.de](http://www.Naturstein-Langhammer.de)  
Tel.: 02252-3603  
Fax: 02252-4584



**Café** für

größere Gruppen, wenn gewünscht mit Buffet.



Frühstück, Kaffee, Kuchen, kleiner Mittagstisch  
Orig. Ital. Eis

**Mary's Cafe**  
MODESTA LANGHAMMER

[www.marys-cafe.de](http://www.marys-cafe.de)

Münsterstr. 25-27  
Tel.: 0173 - 6753390

## Historische Streuobstwiese



Genießen Sie leckeres Obst auf der historischen Streuobstwiese.

Foto: LAGA Zülpich 2014



Im Frühling bezaubert die Streuobstwiese mit ihrer Blütenpracht.

Foto: LAGA Zülpich 2014

Die Streuobstwiesen-Kultur hat im Zülpicher Land eine lange Tradition, die, von den Römern begründet, von Benediktinern und Zisterziensern erneuert und verbreitet, von Landesherrn und zuletzt von Gartenbauvereinen gefördert, bis heute reicht.

Seit mehr als 2000 Jahren gibt es hier den Streuobstbau, die Pflanzung verschiedener Sorten von Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäumen, meist auf Wiesen locker „verstreut“, und zwar als Hochstämme, damit Vieh darunter weiden kann. In der bisher längsten Friedenszeit des Landes zwischen Rhein und Maas (ca. 70 bis 270 n.Chr.) verehrten hier Kelten, Römer und Ger-

manen gemeinsam die Göttinnen-Dreiheit der Matronen, Beschützerinnen der Menschen, Gärten und Felder. Sie tragen auf Dutzenden gefundener Denkmäler in ihrem Schoß Körbchen mit Birnen und Äpfeln.

Streuobstwiesen sind naturverträglich, faszinierend und landschaftlich reizvoll. Die älteren Bäume der historischen Streuobstwiese – hauptsächlich Apfelbäume – wurden kurz nach dem 2. Weltkrieg angepflanzt, die jüngsten wurden zur Landesgartenschau nachgepflanzt. Seit mehr als zehn Jahren pflegen Eltern und Schüler der Zülpicher Karl-von-Lutzenberger-Realschule mit großer Begeisterung diese Anlage und ernten

die Früchte. Fachkräfte des Nordeifeler Streuobstwiesenvereins Renette helfen ihnen dabei mit ihrem Wissen und mit praktischen Anleitungen. Streuobstwiesen bezaubern im Frühjahr mit ihrer Baumblüte, verschaffen im Herbst Spaß und Genuss durch knackiges, gesundes Obst und sind überdies ein wahres Paradies für gefährdete Tier- und Pflanzenarten der Roten Liste. Mit zwei- oder maximal dreimaliger Mahd und gegebenenfalls naturverträglicher Beweidung bieten Streuobstwiesen einer enormen Vielfalt an Vögeln, Insekten und Pflanzen eine Heimat zwischen Äpfeln, Birnen und Kirschen.

## Obst- und Picknickgarten: Mini-Trees und Veldkeuken



Genießen Sie ein Picknick auf den niederländischen „Veldkeuken“.

Foto: Ardie van Bommel



Probieren Sie unsere Johannisbeeren in den Farben schwarz, rot und weiß!

Foto: LAGA Zülpich 2014

Im Bereich der Obsthecken im Park am Wallgraben wurde eine Vielzahl „Mini-Trees“ gepflanzt. Der MiniTree ist ein säulenförmiges Apfelbäumchen mit einer Breite von ca. 50 Zentimeter, dessen Höhe Sie selbst bestimmen können. Er muss nicht zurückgeschnitten und aufgrund seiner robusten Art auch nicht gegen Pilzbefall gespritzt werden. Der MiniTree steht gerne alleine, noch viel lieber aber als gemischte Apfel- oder Obsthecke im Garten. Auch in einem großen Topf

(50–60 Liter) an einem sonnigen Plätzchen auf der Terrasse oder dem Balkon fühlt er sich richtig wohl. Zwischen den Spalierobsthecken können die Besucher eine kurze Pause auf den „Veldkeuken“, der niederländischen Künstlerin Ardie van Bommel einlegen. Diese formschönen Outdoor-Möbel sind dem Design klassischer Obstkisten nachempfunden und bieten einen perfekten Platz für ein Picknick im Wallgraben mit Blick auf die historische Stadtmauer und die blühende Umgebung.

## Wildblumenwiese + HIT Umweltstiftung



Genießen Sie den Anblick der bunten Wildblumenwiese.

Foto: LAGA Züllich 2014

Unterhalb des Zick-Zack-Wegs, direkt vor der romantisch-rustikalen Kulisse der historischen Stadtmauer, wurde auf einer Fläche von circa 5000 Qua-

dratmetern im Bereich der Streuobstwiese eine vielfältige Wildblumenwiese angelegt. 33 verschiedene, teils schon fast in Vergessenheit geratene,

Wildblumenarten wurden hier angepflanzt und tauchen die Wiese in prächtige Farben. Darunter finden sich zum Beispiel weiß blühende Margeri-

ten, blauer Wiesensalbei und die hell-rosa Moschus-Malve, die die Wildblumenwiese je nach Jahreszeit in den unterschiedlichsten Farbvariationen blühen lassen.

Auf dieser Fläche entfaltet sich hier beispielhaft die Vielfalt unsere einheimischen Wildblumen. 2013 wurde die einfache Grünfläche am Wallgraben in eine artenreiche Wiese umgewandelt. Anzutreffen sind hier mittlerweile:

- Lichtnelke
- Wiesen-Salbei
- Knautie
- Pippau
- Wiesen-Bocksbart
- Ferkelkraut

Haben Sie die Pflanzen noch nie gesehen? Dann besuchen Sie die Wiese von Zeit zu Zeit. Denn bis zur vollen Pracht vergehen noch Jahre, in denen sich die langlebigen Arten endgültig

gegen Klee und einjährige Ackerkräuter durchsetzen.

Die unterschiedlichen Blütezeiten der einzelnen Arten lassen die Wiese immer wieder in neuen Farben erscheinen. Dazu muss die Wiese jährlich zweimal gemäht werden – auch nach der Landesgartenschau Zülpich 2014.

Die Wildblumenwiese konnte Dank der Unterstützung der HIT Umwelt- und Naturschutz Stiftung realisiert werden.



Die HIT Umwelt- und Naturschutz Stiftung unterstützt deutschlandweit den Erhalt der Natur, die Forschung und die naturschutzfachliche Wissensbildung.

Schwerpunkte sind:

- Biotopschutz
- Artenschutz
- Umweltbildung

Weitere Informationen und Förderrichtlinien unter:

[www.hit-umweltstiftung.de](http://www.hit-umweltstiftung.de) · [info@hit-umweltstiftung.de](mailto:info@hit-umweltstiftung.de)

Telefon: +49 (0)2252 / 8366 – 72

Gefördert werden Projekte, die...

- dem Erhalt, der Entwicklung und der Erforschung von Natur und Landschaft dienen und durch Vermittlung von Wissen ökologisches Bewusstsein schaffen.
- die lokale oder regionale naturräumliche Identität stärken.
- gemeinnützig sind und von einer lokalen oder regionalen ehrenamtlichen Initiative getragen werden.

Die Förderung durch die Stiftung soll einen erheblichen Beitrag zur Realisierung des Projektes leisten.

So konnte z.B. die Wiederansiedlung des Maifischs im Rhein, an der die HIT Umweltstiftung seit zehn Jahren maßgeblich beteiligt ist, mit einer finanziellen Unterstützung vorangetrieben werden.

## Kräutergarten

Bereits in der römischen Antike waren die heilenden und schmackhaften Inhaltsstoffe noch heute verwendeter Kräuter bekannt. Die römische Küche nutzte unter anderem Petersilie, Dill, Thymian, Liebstöckel, Knoblauch und Weinraute zum Kochen. Doch auch der Wein wurde beispielsweise mit Veilchen und Rose gewürzt. Schon damals gehörten Rose, Lavendel und Zeder zu den bevorzugten Düften in der Kosmetik. Das überlieferte Wissen und die Nutzung von Kräutern in der Küche und der Kosmetik wird in diesem Garten von den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur mit der Chlodwig-Schule, Zülpich nachvollzogen. Die Grundschüler haben mithilfe ihrer Lehrer das ehemals verwilderte Grundstück mit herrlich duftenden Kräutern bepflanzt, die schon zu Römerzeiten zur Veredelung der Speisen genutzt wurden. Diese können nach der Ernte und Trocknung von den Schülern in Workshops in den Römerthermen Zülpich zur Herstellung von duftenden Kräuterseifen oder zum Ausprobieren leckerer Kochrezepte nach römischer Tradition genutzt werden.



Säen, pflegen, ernten, verarbeiten – der Kräutergarten wird von der Chlodwig-Schule intensiv genutzt.

Foto: © Marmel - Fotolia.com

# WASSE FÜR ROMS STÄDTE



- Originale Fundstücke
- Eindrucksvolle Modelle
- Großartige Fotos

Ausstellung vom 22.3. bis 12.10.2014

Römerthermen Zülpich –  
Museum der Badekultur



Entdecken Sie neben der Ausstellung „Wasser für Roms Städte“ auch die besterhaltene Thermenanlage ihrer Art nördlich der Alpen auf dem Mühlenberg mitten im historischen Stadtkern Zülpichs.

- 2000 Jahre Badekultur in einer europaweit einzigartigen Ausstellung
- Öffnungszeiten während der LAGA: Mo–Fr 10–17 Uhr, Sa & So 11–18 Uhr
- Führungen, Workshops, Kindergeburtstage, Vermietung auf Anfrage an [info@roemerthermen-zuelpich.de](mailto:info@roemerthermen-zuelpich.de)
- Kinder bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich, Tel 02252 838060

[www.roemerthermen-zuelpich.de](http://www.roemerthermen-zuelpich.de)

Römerthermen Zülpich  
Museum der Badekultur



## ZÜLPICHER KRÄUTERHEXE



• Teestube • Gartencafé • Kräuter und Duftrosen

Zülpicher Kräuterhexe  
Frankengraben 31  
53909 Zülpich  
Telefon (02252) 837 08 38  
Web: [www.zuelpicher-kraeuterhexe.de](http://www.zuelpicher-kraeuterhexe.de)

# Kunst und Kultur

## Hoesch-Kreativ-Plattform

Die Hoesch-Kreativ-Plattform, ein eigens für die Landesgartenschau 2014 konzipiertes Areal nahe der Obstwiese, kreiert einen künstlerischen Erfahrungsraum in der Natur, in dem das Verhältnis zwischen Mensch, Raum und Kunst zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Sie bietet einen interaktiven, künstlerischen Begegnungsort auf der Landesgartenschau. Während der Landesgartenschau werden vom Leopold-Hoesch-Museum und Papiermuseum Düren dort künstlerische sowie lehrreiche und gestalterische Mitmach-Aktionen, Workshops, Ferienkurse und Geburtstagsereignisse durchgeführt, die für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignet sind. In diesen werden die Besucher aktiv an der Gestaltung des Gartenareals mitwirken.



Kleine Akteure entdecken die Spuren großer Künstler.

Foto: © Sunny studio · Fotolia.com

## Hoesch-Sculpture-Space

Das Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren präsentieren auf der Landesgartenschau NRW Zülpich 2014 drei zeitgenössische Positionen von Skulptur im öffentlichen Raum. Der konzeptuelle Bildhauer Martin Pfeifle (\*1975) zeigt eine begehbare Plattform mit dem Titel „zetta“, die unterhalb der Zülpicher Stadtmauer verortet ist. Der Installationskünstler Paul Schwer (\*1951) präsentiert zwei monumentale, farbige Leuchttafeln. Im

Sinne eines kulturellen Dialoges befindet sich eine Skulptur am Eingang der Landesgartenschau Zülpich, auf dem Burgplatz und eine weitere auf dem Hoeschplatz vor dem Museum in Düren. Der an der Düsseldorfer Kunstakademie studierende Künstler Arjan Stockhausen (\*1992) zeigt zwei Baumskulpturen, eine im Bereich unterhalb der Zülpicher Stadtmauer und die andere auf dem Areal Hoesch-Kreativ-Plattform. Auf der kulturellen Platt-

form „zetta“ veranstaltet das Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren über den gesamten Zeitraum der Landesgartenschau Zülpich verschiedene Events, wie Künstlertalks, Lesungen und Konzerte. Gleichzeitig greift das Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren in den Sommerausstellungen 2014 während der Laufzeit der Landesgartenschau Zülpich die Thematik von „Kunst, Umwelt und Natur“ auf.

# LEOPOLD- HOESCH-MUSEUM & PAPIERMUSEUM DÜREN



HOESCHPLATZ 1 · 52349 DÜREN · TELEFON 02421 252561 · TELEFAX 02421 251802560  
E-MAIL: MUSEUM@DUEREN.DE · WWW.LEOPOLDHOESCHMUSEUM.DE

## KirchenGarten

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde aus Zülpich präsentieren sich gemeinsam in einem besonderen Pavillon. Er ist ein Ort der Ruhe und der Begegnung für Menschen aller Konfessionen. Hier können Sie Andachten und Gottesdienste gemeinsam erleben, oder mit anderen Gartenschaubesuchern ins Gespräch kommen. Unter dem Motto „Kreuz und quer“ bezeugen engagierte Christen ihren Glauben und geben einen Ein-

blick in das bunte und vielfältige Leben der beiden Zülpicher Kirchengemeinden: vom Kindergarten bis zum Gospelchor, vom Hospizdienst bis zur Jugendarbeit, von Caritas und Diakonie bis zu Selbsthilfegruppen. Der Kirchenpavillon wurde im Jahr 2012 als Wettbewerb für Architekturstudenten ausgeschrieben. Die Jury sprach sich einstimmig für den Entwurf von Studentin Pascale Kaell (RWTH Aachen) aus. Ein Jahr vor der Landesgarten-

schau begannen die Bauarbeiten am Pavillon. Die offene Bauweise und die natürliche Gestaltung mit Wänden aus Weidengeflecht und Stampflehm sorgen für eine einladende Atmosphäre. Der verwendete Stampflehm kommt auch in der natürlichen Umgebung von Zülpich vor, und stellt dadurch einen direkten Bezug zur Region her. Ein Teil des Pavillons bleibt im Anschluss an die Landesgartenschau als Kapelle oder Andachtsraum erhalten.



KirchenGarten zur  
Landesgartenschau 2014

## Kleiner Kosmos Felsenkeller

Der „Felsenkeller“, ein inzwischen verwunschenes Relikt des frühen Industriezeitalters, ist seit 2012 der Drehpunkt eines ortsspezifischen Kunstprojekts des in Bürvenich geborenen und in Shanghai lebenden Künstlers Rolf A. Klüenter. In dem gemeinnützigen Kunstprojekt mit und für die Menschen mit Behinderung, die von der Lebenshilfe HPZ betreut werden, und mit der Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich werden Identität,

Dorfkultur, Tradition und Gedächtnis hinterfragt. Die Rechte der Menschen mit Behinderung, kreativ an den innovativen Entwicklungen des 21. Jahrhunderts zu partizipieren, werden ebenso thematisiert, wie die vier Jahrzehnte der gelebten Inklusion, auf die die Bewohner der Lebenshilfe HPZ und die Ortsgemeinschaft zurückblicken können. Mit Ausstellungen und Events im Felsenkeller auf dem Gelände der Lebenshilfe HPZ, sowie auf ihrem

LAGA-Themen-Pavillon am Wallgraben wird eine Neubetrachtung über Kultur-Inklusion im Vergleich zu der gegenwärtig globalisierten Welt mit den sich rasant entwickelnden Internet-Realitäten herausgefordert. Im Kunst-Projekt sind die Gastbeiträge des chinesischen, autistischen Künstler Leland Lee, sowie der Künstlerinnen Hendrina Krawinkel, Susanne Wichmann und Gisela Zimmermann Thiel integriert.



Die Vorsitzenden der Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich sind die Schirmherren des Kunstprojekts „Kleiner Kosmos Felsenkeller“.

Foto: Rolf A. Klüenter

# Spiel und Spaß

Im Park am Wallgraben bietet der große Burgspielplatz genügend Möglichkeiten zum Klettern, Turnen, Rutschen, Springen und Buddeln. Pflücken Sie von unseren Apfel- und

Kirschbäumen in der historischen Streuobstwiese oder naschen Sie köstliche Johannisbeeren im Obst- und Picknickgarten. Eine Runde auf dem historischen Karussell vor der

wunderschönen Kulisse des mittelalterlichen Weiertores und der Zülpicher Stadtmauer wird Sie begeistern!

## Burgspielplatz

Kleine und große Gartenschaubesucher können auf dem Burgspielplatz klettern und kriechen, rutschen und buddeln, schaukeln und balancieren. Fast schon wie ein Abenteuerspielplatz bieten die großen Holzelemente, welche in ihrer Form die Turmzinnen der kurkölnischen Landesburg widerspiegeln, vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Zwischen den großen Spielelementen sind Kletterseile und -taue, eine große Kletterwand, verschiedene Netze und Hängebrücken gespannt. In den Holzelementen selbst sind ebenfalls verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote wie etwa Leiter oder Tauen integriert. Rutsche und Schaukeln komplettieren den Burgspielplatz. Dieser bleibt als Bestandteil des „Park am Wallgraben“ auch nach der Landesgartenschau Zülpich 2014 öffentlich und kostenfrei zugänglich.



Ein großes Vergnügen für die ganze Familie.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Lesegarten und Kunstinstallationen

Genießen Sie die Ruhe des Lesegartens und entspannen Sie bei der kostenfreien Lektüre aus unserem RWE-Bücherschrank. Hier finden Sie eine reiche Auswahl vom historischen Krimi bis zur Gartenzeitschrift, die aus Beständen der städtischen Bücherei Zülpich, dem lokalen Buchhandel und Sponsoren für Sie zusammengestellt wurde. In einem Pavillon kann man auf bequemen Sitzgelegenheiten zum Schmökern Platz nehmen. Der Raum wird außerdem für Autorenlesungen genutzt.

„Hier im Wald mit Dir“, so heißt die Klanginstallation des Theologen und Künstlers Stefan W. Knor, die im Lesegarten Platz gefunden hat. Naturerfahrung erleben die meisten Menschen heute weniger denn je. Technische Erungenschaften heben den Rhythmus der Natur auf und nur noch in Extremfällen, wird der Mensch daran erinnert, dass auch er nur ein Teil der Schöpfung ist. Die Klanginstallation mit Gedichten aus verschiedenen Epochen (Rainer Maria Rilke, Friedrich Rückert, Friedrich Hebbel, Christian Morgenstern, Levrai, Johann W.L. Gleim, Paul Fleming und François Villon) will den Klang der Schöpfung ins Bewußtsein der Menschen zurückholen und dazu einladen, die Schönheit von Worten/Klang und Natur zu genießen.



**Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie ein Buch!**

Foto: © Sergey Nivens · Fotolia.com

Die Klanginstallation wird bis August im Lesegarten die Besucher und Besucherinnen erfreuen und dann im Park der Burg Gladbach in Vettweiss installiert werden. Die „rostigen“ Skulpturen des Künstlers Peter Henn finden im Lesegarten ebenfalls einen schönen Rahmen.

# Regionales

## Rundschauarten

Lassen Sie sich für Ihren eigenen Garten inspirieren und erholen Sie sich im verwunschenen Rundschau-Garten.

Im Gartenbeitrag unseres Medienpartners „Kölnische Rundschau“ wachsen und gedeihen auf rund 140 Quadratmetern 66 verschiedene Pflanzsorten,

wie „Brennende Liebe“, „Hundszahn“, „Herzlilie“ oder „Salomonssiegel“. Fast alle wurden von der Redaktion der Rundschau und Ihren Leserinnen und Lesern gespendet. Für jede Pflanze wurde von Gärtnermeister Karl-Josef Schmitz (Gartenbaumschule Schmitz, Ülpnich) ein geeigneter Platz verortet.

Zusammen mit 12 ausgewählten freiwilligen Gartenbesitzern und Pflanzenfreunden aus der Leserschaft der „Kölnischen Rundschau“ wurden die Stauden und Ableger gepflanzt und Weg und Beetbegrenzungen aus Grauwacke eingebaut.

Kölnische Rundschau 



4 Wochen  
lesen für nur  
5 Euro!

### Die Rundschau – so bunt und vielfältig wie unser Garten!

Werfen Sie mit uns einen Blick auf die Schönheit und Vielfalt der Zülpicher Jahrtausendgärten, erfahren Sie alles Wissenswerte über Ihre Region, aber auch das Neueste aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport – jeden Morgen hautnah aus Ihrer Rundschau, ob gedruckt oder digital.

Einfach anrufen und das Vorteilsangebot der Rundschau  
„4 Wochen für 5,- Euro“ anfordern:  
02 21/92 58 64-20. Angebotskennung: R514PROM\_421.

Die Lieferung endet automatisch.



Die Rundschau auf dem  
Tablet: Alle Infos unter:  
[www.rundschau-online.de/tablet](http://www.rundschau-online.de/tablet)



Kölnische Rundschau • Bonner Rundschau 

Rhein-Sieg Rundschau • Rhein-Erft Rundschau • Bergische Landeszeitung • Oberbergische Volkszeitung

## WDR Lokalzeitgarten Bonn

Der Garten der WDR-Lokalzeit entstand in Zusammenarbeit mit der Karl-von-Luttenberger Realschule Zülpich. Schülerinnen und Schüler erarbeiteten im Kunstunterricht erste Skizzen des Gartens und entschieden welche Nut- und Zierpflanzen in dem Garten wachsen sollen.

Anfang Januar wurden die ersten Beete angelegt und kurz darauf auch gesät und gepflanzt. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Schüler dabei von Lokalzeit-Gärtner Rüdiger Ramme.

Das gesamte Projekt wird von einem WDR-Team begleitet. Sie verfilmen wie aus einem Plan ein Garten und aus Setzlingen Pflanzen wurden. Der Höhepunkt des Projektes wird jedoch die Ernte der gepflanzten Produkte sein, aus denen die Schüler leckere Produkte herstellen werden.

**WDR-Gärtner Rüdiger Ramme pflanzt und pflegt mit Schülern den WDR Lokalzeitgarten Bonn.**

Foto: Rüdiger Ramme



**WDR** <sup>1</sup>

# WIR SIND LIVE DABEI

**In Zülpich  
25.5. und 6.9.2014**

»WDR 4 Walking« heißt es am 25. Mai auf der Landesgartenschau in Zülpich. Sie können verschiedene Laufstrecken wählen und erleben »Oldies, Hits und Lieblingslieder« live auf der Bühne.  
Infos: [wdr4.de](http://wdr4.de)

Die »Lokalzeit aus Bonn« begleitet eine Schulklasse, die auf der Landesgartenschau Zülpich einen eigenen Garten pflegt. Am 6. September ist das Studio Bonn bei EIN TAG LIVE einen ganzen Tag vor Ort in Zülpich, 11 bis 17 Uhr.  
Infos: [studiobonn.wdr.de](http://studiobonn.wdr.de)

[www.wdr.de](http://www.wdr.de)

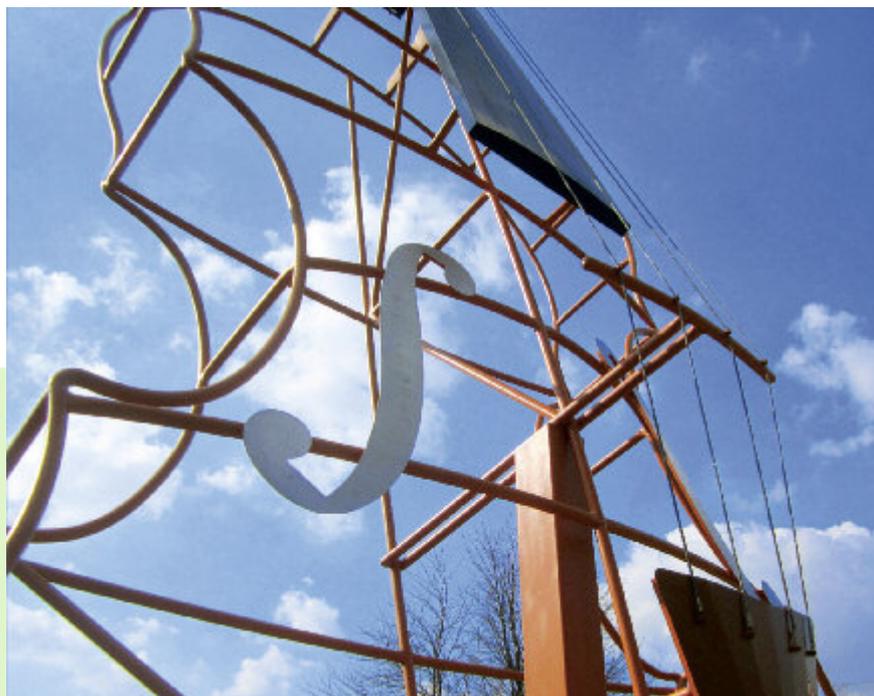
# Partneraktionen

## Pavillon Engelhartzell

Erlebnislandschaft – das sind nicht nur die zentralen Themen der Zülpicher Landesgartenschau sondern auch die Schwerpunkte der Erlebnis-Region zwischen Inn und Donau in Oberösterreich. Die Besucher sind eingeladen, jeden Monat ein neues Highlight zu erleben: Radfahren an Donau und Inn, Wandern über und unter Baumwipfeln im Sauwald, Kultur und Genuss im Stift

Engelszell, einziges Trappistenkloster Österreichs, in der historischen Kleinstadt Schärding am Inn und entlang des römischen Donau-Limes! Die Themen spiegeln sich in unserem Auftritt wider. Ein Blickfang der besonderen Art ist eine rund neun Meter hohe Blütengeige vor unserem Pavillon. Zwei Holzzillen, bepflanzt mit Wechselblor in Blautönen, vermitteln den Eindruck

von fließendem Wasser. Gleichzeitig ist diese Präsentation der Startschuss für eine „Transnationale Werbe- und Marketingkooperation im Bereich Tourismus“ zwischen den LEADER-Regionen Kantri, Finnland (Kangasala: Partnerstadt von Zülpich) und Sauwald, Österreich (Engelhartzell: Partnerschaft mit Sinzenich/Zülpich).



Die neun Meter hohe Geige wird mit farnefrohen Blumen bepflanzt.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Weinberg und Partnerstädte



Saftige Weintrauben reifen am Fuße des Weiertors. Foto: LAGA Zülpich 2014



Die Pflege des Weinberges erfolgt mit Unterstützung der Partnerstädte.

Foto: LAGA Zülpich 2014

In Anlehnung an den nachgewiesenen historischen Weinanbau zur Römerzeit wurde in direkter Nähe zum Weiertor ein Weinberg von den Zülpicher Partnerstädten Blaye (Südfrankreich) und Leiwien (Mosel) in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Landesgartenschau angelegt. So stiftete Blaye Rotweinreben der Sorte Merlot und

Leiwien Weißweinreben der Sorten Johanniter und Phoenix. Die Partnerstadt Leiwien betreibt während der Gartenschau außerdem einen Pavillon neben dem Weinberg in dem Sie an einer leckeren Weinverköstigung teilnehmen, oder sich zu Wein, Sekt und Most an der Mosel beraten lassen können.

Die niederländische Partnerstadt Overbetuwe/Elst hat im Weinberg Obstbäume, Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume der Sorten „Pipperling“ und „Betuwse Kwets“ sowie zahlreiche Rosen angepflanzt. Diese runden das typische Bild eines Weinberges hervorragend ab.

# Historisches Ambiente

## Kurkölnische Landesburg

Die Landesburg aus dem 14. Jahrhundert bietet im Park am Wallgraben eine imposante Ansicht. Für die Besucher der Landesgartenschau wurde der Ostturm aufwendig saniert und eine neue Treppe installiert. So wird der 30 Meter hohe Turm erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich und bietet den Besuchern der Landesgartenschau Zülpich 2014 einen herrlichen Ausblick über die Zülpicher Börde. Bei gutem Wetter kann man einen fantastischen Blick in die Eifel, bis nach Köln und sogar bis zum Siebengebirge genießen.

Die Landesburg ist heute in Privatbesitz. Neben Wohnungen und Büros beherbergt sie den Zülpicher Geschichtsverein und eine Dauerausstellung mit Gemälden des Genremalers und Ehrenbürgers der Stadt Zülpich Hubert Salentin. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos.



Foto: LAGA Zülpich 2014

## Burgplaza

Der Burgplaza am Haupteingang zum Park am Wallgraben wird geprägt durch die altertümliche Sicht auf die Außenfassade der Zülpicher Landesburg. Im Mittelpunkt befindet sich die Bühne an der Burg. Hier erwarten den Besucher Auftritte verschiedener

Künstler. Von ortsansässigen Vereinen bis zu diversen Big Bands wird für jeden Gartenschaubesucher etwas Unterhaltsames dabei sein. Eine Tribüne aus formschönen Steinbänken lädt zum Verweilen ein und bietet Platz für bis zu 400 Zuschauer.

© Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH

## Gartenschauführer zur Landesgartenschau Zülpich 2014

April 2014, Auflage 10 000 Stück

Herausgeber:

Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH  
Markt 21, 53909 Zülpich, Telefon 02252-52345, [www.laga2014.de](http://www.laga2014.de)  
Geschäftsführung: Heinrich Sperling, Christoph M. Hartmann

Redaktion:

Judith Dohmen-Mick und Jennifer Held  
Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH

Layout und Produktion:

Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH  
Steinbeisstraße 9, 70736 Fellbach  
Tel. 07 11/57 62-01, Fax 07 11/57 62-1 99  
[info@staedte-verlag.de](mailto:info@staedte-verlag.de), [www.staedte-verlag.de](http://www.staedte-verlag.de)

Diese Broschüre finden Sie auch im Internet unter  
[www.staedte-verlag.de/broschuere](http://www.staedte-verlag.de/broschuere)

Link zur  
Online-Broschüre



Fotos: Siehe einzelne Bildnachweise bei den Fotografien.  
Die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH dankt allen Bildgebern.

Für die Richtigkeit der Eintragungen, redaktionelle oder technische Fehler und die Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Die Verwendung dieser Broschüre oder von Teilen daraus ist nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

QR-Codes: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Diese Broschüre wurde auf  
100% chlorfreiem Papier gedruckt.

Schutzgebühr 1,50 Euro



## Anfahrtsbeschreibung

### Bus und Bahn

Über die Bahnhöfe von Euskirchen (12 km) und Düren (20 km) ist die Landesgartenschau Zülpich an den über-regionalen Verkehr ÖPNV angebunden. Von dort erreichen Sie uns mit den Linien SB 98 (Schnellbus), 298 und 208. Die Haltestelle „Frankengraben“ ist ca. 400 Meter vom Landesgartenschauingang „Landesburg“ (Park am Wallgraben entfernt).

Sonn- und Feiertags verkehrt während der Landesgartenschau Zülpich 2014 der Bördeexpress (Bahn) im Stundentakt zwischen Euskirchen und Zülpich

sowie mit einzelnen Fahrten zwischen Düren und Zülpich. Zwischen Bahnhof Zülpich und der Haltestelle Frankengraben gibt es einen Busshuttle.

Informationen zu den jeweiligen Fahrplänen erhalten Sie

- für den Verkehrsverbund Rhein-Sieg unter [www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de) und
- für den Aachener Verkehrsverbund unter [www.avv.de](http://www.avv.de).

Informationen zum Bördeexpress finden Sie unter [www.boerdeexpress.de](http://www.boerdeexpress.de)

Nutzen Sie für Ihre Anreise mit dem ÖPNV unsere KombiTickets, welche An- und Abfahrt sowie den Eintritt in

die Landesgartenschau Zülpich 2014 zu einem günstigen Preis verbinden. Das KombiTicket erhalten Sie während der Laufzeit in den Verkaufsstellen und an den Ticketautomaten der Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet von VRS und AVV.

### PKW

Autofahrer nehmen die A 61, Abfahrt auf B 265 in Richtung Erftstadt/Zülpich. Gäste, die über die A 1 kommen, nehmen die Abfahrt auf die B266 Richtung Euskirchen und fahren dann weiter auf der B 56 in Richtung Düren/Zülpich. Zwischen den Ausstellungsbereichen Seepark und Park am Wallgraben verkehrt der kostenfreie RWE-Shuttle.

## Historische Stadtmauer und Stadttore



Der Weinberg liegt direkt am historischen Weiertor am Fuß der mittelalterlichen Stadtmauer.

Foto: LAGA Zülpich 2014

Zülpich verfügt über eine fast komplette, 1,6 km lange mittelalterliche Stadtmauer, wie es im Rheinland nur noch wenige gibt. Sie umschließt kreisförmig nahezu den gesamten Stadtkern. Der Park am Wallgraben

erstreckt sich entlang der mittelalterlichen Stadtmauer von der kurkölnischen Landesburg am Weiertor vorbei bis fast vor das Bachtor. Bereits in römischer Zeit war Zülpich – bzw. Tolbiacum, wie es damals hieß – von einer

Wehrmauer umgeben. Die römische Mauer hatte eine Breite von bis zu 3,5 Metern und war an einigen Stellen mit Rundtürmen versehen. Reste dieser mächtigen Befestigung sind z.B. im Stadtmauerbereich hinter den Römer-

thermen Zülpich – Museum der Badekultur zu sehen. Die mittelalterliche Ringmauer wurde zum Teil auf den Resten der römischen Mauer errichtet. Eine frühere aus Eifelsandstein – entstanden zwischen 1278 und 1285 unter dem Kölner Erzbischof Siegfried von Westerburg – fiel im Jahr 1288 der Zerstörung der Stadt durch Walram von Jülich zum Opfer. Im 14. Jh. wurde sie durch eine neue Stadtmauer aus Backstein ersetzt. Unter Baumeister Johannes Hund wurde diese, heute noch erhaltene Mauer auf einen hohen Erdwall gesetzt. Sie ist rund fünf Meter hoch und 80 Zentimeter dick und wurde 1394 vollendet.

Auch alle vier zu dieser Befestigungsanlage gehörigen Stadttore stehen noch heute: das Müntertor (vollendet 1357), das Kölntor (vollendet 1392), das Weiertor und das Bachtor (beide vollendet 1393).

Das am Südwestrand der Stadt Zülpich gelegene Weiertor ist das monumentalste der vier Stadttore. Erbaut wurde es im Jahre 1393 unter Erzbischof Friedrich III. von Saarwerden als vollständige Zwingeranlage mit einem mächtigen Viereckturm und einem von zwei Rundtürmen flankierten Vortor. Das ursprüngliche Haupttor, ein rechteckiger Torturbau mit Zinnenkranz, steht nicht mehr. Erhalten ist das Au-

ßentor mit seinen beiden Rundtürmen, die nach Zerstörungen im 2. Weltkrieg in den Jahren 1950 und 1974 wieder aufgebaut wurden.

Erhalten sind ferner zwei Längsmauern mit tiefen spitzbogigen Nischen und Schießscharten, die die beiden Teile der Doppeltoranlage verbinden. Eine Treppe in der Nordmauer führt zu einer Wachstube mit zwei Rechteckfenstern.

Das Weiertor blickt stadteinwärts auf den Zülpicher Marktplatz, stadtauswärts ohne weitere dazwischenliegende Bebauung ins freie Feld mit Ausblick auf die Wollersheimer Heide. Hier soll der Überlieferung nach im Jahre 496 der Frankenkönig Chlodwig seine Schlacht gegen die Alemannen gewonnen haben. Einem Gelöbnis folgend trat er nach dem Sieg zum römisch-katholischen Glauben über und ließ sich 498 in Reims taufen. Unmittelbar vor dem Weiertor lag einst auch der jüdische Friedhof der Stadt Zülpich. Das Bachtor und auch das Weiertor wurden im Jahr 1392 vollendet. Angelegt als wuchtige Doppeltoranlage ist es das nördliche Stadttor Zülpichs. Die monumentale Bauweise sollte dem Feind das Eindringen erschweren.

Das Vortor mit seinen Zinnen wurde um 1900 wegen des beständig zunehmen-

den Verkehrs entfernt; auch die angrenzende Stadtmauer musste teilweise dem Verkehrsfluss weichen. Der Weg über die Bachstraße durch dieses Tor hinaus führt in Richtung Bergheim und weiter in Richtung Niederlande. Es liegt somit am Verlauf der alten Römerstraße von Bonn (Bonna) nach Maastricht (Mosae traiectum). Die Straßenführung verläuft heute westlich am Bachtor vorbei. In den vergangenen Jahren wurde das Bachtor von den Zölleche Öllege 1870 e. V., der ältesten Zülpicher Karnevalsgesellschaft, aufwendig saniert und dient den Karnevalisten seit Sommer 2013 als Vereinsheim.

## Wallgrabenbrücke

Die 24 Meter lange neue Brücke hat eine Verbindung zwischen der historischen Altstadt und dem Park am Wallgraben geschaffen, einen barrierefreien Fußweg vom Burgplatz zum Landesgartenschau-Areal im Wallgraben der Landesburg. Die moderne Brücke besteht aus Gusseisen und ist 22 Tonnen schwer. Sie wurde bewusst in einem eher schlichten Design konzipiert, um die Blicke der Besucher nicht von der Burg und der Blütenpracht zu ihren Füßen abzulenken. In zwei Teilen im niedersächsischen Lingen gegossen, wurde die Brücke im November 2011 per Schwertransport nach Zül-pich transportiert und anschließend zusammengeschweißt.



Mit der großen Brücke wurde der Wallgraben erlebbar gemacht.

Foto: LAGA Zül-pich 2014

## Historisches Karussell

Im Schatten des historischen Weiertors erklingt die einladende Melodie eines nostalgischen Kinderkarussells, auf dem auch Erwachsene mitfahren dürfen.

Es gehört der hier in Zülpich alleingesessenen Familie Schleifer, die auf eine lange Schaustellertradition zurückblickt. Begründer dieser Tradition war Johann Schleifer aus Füssenich. Über Generationen wurden die Karus-

selle immer weiter vom Vater auf den Sohn übertragen bis zu Toni Schleifer, der heutzutage mit den Oldtimern des Fahrgeschäfts über die Kirmesplätze der Region zieht.

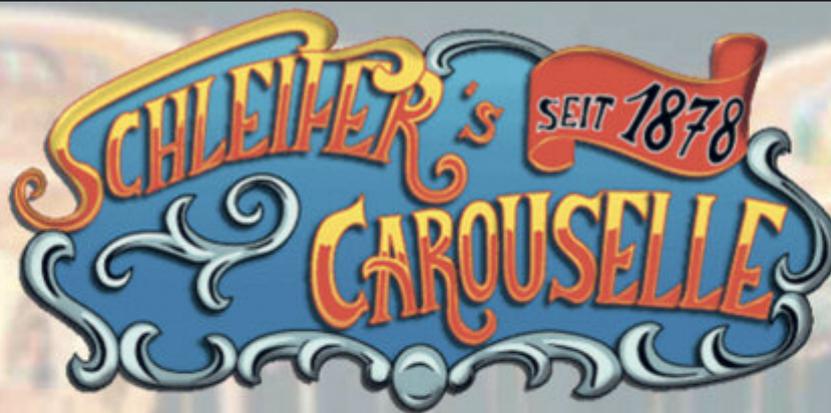
Hinweis:

Die Nutzung des Karussells ist kostenpflichtig!



Auch Tolbienchen hat Spaß auf dem historischen Karussell.

Foto: LAGA Zülpich 2014



### Schleifer's Carouselle

Schaustellerbetrieb und Fahrgeschäft-Vermietung

Inh.: Toni Schleifer

Uferstraße 34 • D-53909 Zülpich

Tel.+Fax: +49 (0) 22 52 / 95 21 95 • Mobil: +49 (0) 171 / 83 91 692

E-Mail: info@schleifers-carouselle.de • www.schleifers-carouselle.de

# Historischer Stadtkern und Ortschaften

Besuchen Sie die mittelalterlichen Stadttore und das alte römische Zentrum, den Mühlenberg mit Landesburg, Pfarrkirche St. Peter und die „Römerthermen Zülpich – Museum für römische Badekultur“. Erkunden Sie die Einkaufsstraßen und den von historischen Gebäuden umrahmten Marktplatz. Restaurants und Cafés laden zum Verweilen und Genießen ein. Frisch gestärkt geht es dann über die Römerstraße zurück in Richtung Seepark. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie auf Ihrem Spaziergang zahlreiche Spuren der 2000-jährigen Geschichte „Tolbiacums“, so hieß Zülpich nämlich damals bei den Römern, finden. Lassen Sie sich überraschen!



Auch der alte Rathausturm legt Zeugnis von der Vergangenheit Züpichs ab.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Marktplatz



Der Zülpicher Marktplatz wird für Veranstaltungen genutzt.

Foto: LAGA Zülpich 2014



Das Weinfest mit der Weintanzgruppe aus Leiwen fand auf dem neuen Marktplatz statt.

Foto: LAGA Zülpich 2014

Schon der mittelalterliche Marktplatz lag an der Stelle des heutigen, seine Form wurde allerdings gegen Ende des 19. Jhs. ausgeweitet. Der Markt wurde kürzlich restauriert und neu gepflastert. Bei den Bauarbeiten kam eine Fülle archäologischer Funde aus römischer und fränkischer Zeit zum Vorschein. Im unteren Teil des Platzes wurde die Ausgrabungen abgeschlossen und die Oberfläche mit Pflastersteinen belegt. Die obere Hälfte trägt

nur die aufgeprägte Imitation von Pflastersteinen, denn hierunter verbergen sich noch immer ungeborgene Schätze der Antike.

Auf keinem mittelalterlichen Marktplatz durfte er fehlen: der Brunnen! Auf dem Zülpicher Markt reicht er 14 Meter tief in die Erde hinein und führt bis heute klares Wasser. Ein weiterer Brunnen im Zentrum des Marktplatzes, der sog. Kriegerdenkmalbrunnen, stammt

aus dem Jahr 1913 und zeigt die Figur eines sinnenden Recken. Der Bildhauer E. Albrecht erschuf diesen Brunnen aus Muschelkalk.

Das am Markt gelegene mittelalterliche Rathaus wurde vollständig zerstört. Nur der barocke Turm, errichtet zwischen 1722 und 1725, blieb erhalten. Das heutige Rathaus wurde ab 1950 erbaut und in den frühen 80-er Jahren erweitert.

## Kinat

Kinat, so lautet die volkstümliche Bezeichnung für einen Platz im Herzen der Stadt Zülpich. Woher dieser Name stammt, darüber wird seit langer Zeit gerätselt. Eine Version der Namensherleitung bringt „Kinat“ mit dem Wort „Kemenate“ in Verbindung, denn älteste Urkunden nennen diesen Platz „An den Kemenaten“. Eine andere Erklärung leitet „Kinat“ von „Knie“ ab; eine sehr wahrscheinliche Überlegung, wenn man bedenkt, dass der Platz exakt dort liegt, wo sich die beiden größten Römerstraßen kreuzten. Woher auch immer der Name herkommen mag, „Op d'r Kinat“ so heißt jedenfalls noch heute eine Gastwirtschaft an diesem kleinen Platz.

Als skulpturale Dekoration steht auf der Kinat der 1998 von dem Künstler Olaf Höhnen aus Granit und Bronze gefertigte Papiermacherbrunnen. Nur wenige Meter von der Kinat entfernt, in der Münsterstraße 6, steht das Geburtshaus des Malers Hubert Salentin (1822–1910), des wohl berühmtesten Sohnes der Stadt Zülpich.



Der Papiermacherbrunnen ist das Wahrzeichen der Kinat.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Römerstraße

2010 wurde die Straße im Rahmen der Aktion „Baumpatenschaften“ des Fördervereins der Landesgartenschau in eine mediterran anmutende Allee aus Säulenhainbuchen verwandelt, die Assoziationen zu historischen Römerstraßen weckt und einem spontan das Motto der Landesgartenschau in Erinnerung ruft: „Zülpicher Jahrtausendgärten von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“.

Entlang der Römerstraße wurden Kunststelen der Zülpicher Künstler Marti Faber aufgestellt, die Zeugnis über die wechselvolle Geschichte der Römerstadt ablegen. Die Chronologie läuft dabei stadtauswärts und beginnt mit drei Stelen, welche die Römerzeit veranschaulichen: ein römischer Legionär, eine Frau im Römerbad sowie drei Matronen. Die nächste Stele zeigt die Taufe des Frankenkönigs Chlodwig, gefolgt von einer, die einen Kölner Erzbischof zeigt. Eine weitere Stele ist dem Heiligen Rochus gewidmet, an dessen Kapelle die Römerstraße endet bzw. beginnt. Weiter geht es geschichtlich mit einer Stele die Napoleon und Kaiser Wilhelm II. zeigt sowie einer, die an den bedeutenden Zülpicher Maler Hubert Salentin erinnert. Die chronologisch letzten Stelen weisen mit einer Zuckerrübe auf die fruchtbare Zülpicher Börde und mit einer stilisierten Seensicht auf den ehemaligen Braun-



Eine Allee aus Säulenhainbuchen verleiht der Römerstraße ein mediterranes Ambiente.

Foto: LAGA Zülpich 2014

kohleabbau und jetzigen Freizeitcharakter des Zülpicher Sees hin.

Am Ende der Hainbuchenallee befindet sich auf einer Hofanlage und den seitlichen Ackerflächen der außerhalb des Seeparks liegende Ausstellungsbeitrag der Kreisbauernschaft und des Rheinischen Landwirtschaftsverbandes, das Forum Landwirtschaft

## Mühlenberg

Der Mühlenberg ist der höchste Punkt Zülpichs und war das Zentrum des römischen Tolbiacum. Relikte der römischen Stadtmauer, die römische Thermenanlage – heute Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur – und viele Einzelfunde zeugen von hier von der römischen Vergangenheit der Stadt. Im Foyer des Museums erinnert ein römischer Meilenstein daran, dass Tolbiacum damals ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt war. Ein weiteres römisches Relikt ist in der Außenwand der Kirche St. Peter verbaut. Es handelt sich um ein Fragment eines Pfeilergrabmals; die Höhe des Einbaus illustriert die, in der das Bruchstück original platziert war und verdeutlicht somit die Mächtigkeit des Grabmonuments. Die auf dem Mühlenberg gelegene Pfarrkirche St. Peter wird urkundlich erstmalig im Jahre 848 erwähnt. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie immer wieder umgebaut, bis alles dem alliierten Bombenangriff auf Zülpich am 24. Dezember 1944 zum Opfer fiel. Von der alten Kirche kann man heute nur noch die äußerst sehenswerte frühromanische Krypta besichtigen.



Die Kirche St. Peter ist mit ihrem hohen Kirchturm weithin zu sehen.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

Mit dem Ausflugsprogramm „Landesgartenschau und Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur“ erleben Sie die besterhaltene Thermenanlage ihrer Art nördlich der Alpen. Erfahren Sie mit allen Sinnen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Neuzeit! An einer Duftwand können Sie die typischen Parfums und Gerüche der damaligen Zeit erschnupern und am Spieltisch mit der ganzen Familie in die Welt der antiken Spiele eintauchen. Ein begleitender Comic führt junge Besucher spielerisch an das Thema Badekultur heran. Darüber hinaus veranschaulicht die Sonderausstellung „Wasser für Roms Städte“ die Genialität der römischen Technik und das spektakuläre Können der römischen Ingenieure anhand zahlreicher Modelle und interessanter Thementafeln. Großartige Brücken, Druckleitungen und unterirdische Tunnel belegen nicht nur ein außerordentliches technisches Können, sondern sind darüber hinaus großartige Beispiele für die Demonstration römischen Machtanspruchs.



Foto: © Axel Thünker, DGPh

## 24 Ortschaften – eine Landesgartenschau



In den Ortschaften entstanden zur Landesgartenschau neue Plätze und Treffpunkte.

Foto: LAGA Zülpich 2014

Insgesamt eine Million Euro an Investitionsmitteln stehen im Rahmen der Landesgartenschau Zülpich 2014 für die Aufwertung der 24 Zülpicher Ortschaften zur Verfügung. Unter Beachtung der Förderrichtlinien bestimmen die Bürger selbst, wie sie das Geld einsetzen wollen. Die Verteilung der Fördermittel richtet sich dabei nach der Einwohnerzahl der Ortschaften. Auf den Wunschlisten weit oben stand bei den Bürgern die Aufwertung und Neugestaltung ihrer Dorfplätze. Mit ehrenamtlichem Engagement, viel Zeit und Kraft haben die Zülpicher Bürger die Aufenthaltsqualität in den Ort-

schaften deutlich erhöht. Die so eingesparten Lohnkosten konnten wiederum in die Aufwertung der Ortschaften investiert werden. So entstanden neue Dorfplätze und Treffpunkte für die Bürger, Spiel- und Bewegungsbereiche für alle Generationen, schöne Bepflanzungen mit Blumen und Bäumen sowie neue Fahrradwege.

# Grünes Klassenzimmer

Das „Grüne Klassenzimmer“ hat eine lange Tradition auf den Landesgartenschauen. Kinder und Jugendliche entdecken durch unser spannendes und interaktives Kursprogramm mit viel Begeisterung ihre Umwelt. Spielerisch erkunden sie durch gemeinsame Aktionen die Natur. Dabei lernen Sie gleichzeitig die kritische Auseinandersetzung mit Umweltproblemen und erkennen ökologische Zusammenhänge.

Unter der professionellen Anleitung von Imkern, Landwirten, Falknern, NABU-Mitarbeitern und Umweltpädagogen bauen Kinder und Jugendliche Messgeräte, erforschen das Wetter, säen Blumen und Kräuter selbst aus, oder errichten Nistkästen für Wildbienen oder Regenwürmer. Bei den spannenden Exkursionen erfahren sie zudem viel Wissenswertes über die Kulturregion um Zülpich.

Unter dem Motto „Natur und Kultur be-greifen & er-leben“ laden wir alle Schülerinnen und Schüler, Kindergartenkinder sowie Kinder- und Jugendgruppen und ihre pädagogischen Begleitpersonen herzlich ein, zwischen dem 16. April und 12. Oktober 2014 ein Teil vom „Grünen Klassenzimmer“ zu sein.



Kinder und Jugendliche entdecken im „Grünen Klassenzimmer“ auf spielerische Weise die Natur.

Foto: © Chepko Danil - Fotolia.com



Gefördert durch die

STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN

# Führungen und Programme

Genießen Sie vom 16. April bis zum 12. Oktober 2014 die einzigartige Atmosphäre der Landesgartenschau Zülpich 2014 zusammen mit der ganzen Familie, mit Freunden und Gleichgesinnten. Unsere freundlichen Guides führen Sie sachkundig durch die Gar-

tenschau und den historischen Stadtkern. Buchen Sie für einen ganz besonderen Ausflug eines unserer attraktiven Pauschalpakete für Gruppen ab 15 Personen. Unser Pauschalpaket beinhaltet den Eintritt in die Landesgartenschau Zülpich 2014, eine Füh-

rung über das Ausstellungsgelände von etwa 90 Minuten Dauer, ein schmackhaftes Mittagessen oder Kaffee und Kuchen sowie einen weiteren Programmpunkt.

## Gruppenführungen zur Landesgartenschau Zülpich 2014

Unsere Führungen eignen sich für Gruppen bis 20 Personen, sie dauern jeweils 90 Minuten und kosten 45 Euro pro Führung.

Wir bieten Ihnen drei Führungen an:

1. **Führung durch den Seepark**
2. **Führung durch den Park am Wallgraben**
3. **Führung durch die historische Kernstadt von Zülpich**

Die Buchungsstelle der Landesgartenschau Zülpich 2014 erreichen Sie unter

**Telefon 02252.52207 und  
Telefax 02252.52310.**



Lernen Sie die farbenfrohe Blumenwelt der Landesgartenschau bei einer Gruppenführung genau kennen.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Unsere Gruppenausflugsprogramme

### Landesgartenschau und Stadtrundgang

Nach einem schönen Vormittag im modernen, mediterranen Seepark inklusive Führung und stärkendem Mittagessen geht es auf eine historische Entdeckungsreise der Extraklasse: So entdecken Sie bei einem Rundgang durch Zülpich versteckte Schätze im Stadtgebiet.

Eingeschlossene Leistungen:

- Eintritt in die Landesgartenschau
- Information und Führung über das Gelände der Landesgartenschau (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Mittagessen in unserer Gastronomie im Seepark
- Führung durch das Stadtgebiet Zülpich, alternativ Park am Wallgraben (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Preis: 28,50 Euro pro Person



Erleben Sie die schöne Römerstadt Zülpich!

Foto: LAGA Zülpich 2014

### Landesgartenschau und Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

Nach einem erlebnisreichen Vormittag auf dem Gelände der Landesgartenschau besuchen Sie am frühen Nachmittag das Museum der Badekultur und erkunden dort eine der besterhaltenen römischen Thermen ihrer Art nördlich der Alpen.

Eingeschlossene Leistungen:

- Eintritt in die Landesgartenschau
- Information und Führung über das Gelände der Landesgartenschau (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Mittagessen in unserer Gastronomie im Seepark
- Eintritt und Führung in das Museum der Badekultur (Dauer ca. 1,5 Std.)
- Preis: 31,00 Euro pro Person



Römische Badegeschichte spannend und lehrreich aufbereitet.

Foto: © LVR-ZMB/D. Schmitz

### Landesgartenschau und Haus Dürrfenthal

Sie verbringen den Vormittag auf der Gartenschau. Unsere Guides begleiten Sie auf eine Entdeckungsreise durch den Seepark. Nach einem stärkenden Mittagessen geht es weiter zum nahe gelegenen Haus Dürrfenthal. Haus Dürrfenthal liegt an der 365 Kilometer langen Wasserburgen-Route, die entlang der Eifel durch die wasserburgenreichste Region Europas führt.

Eingeschlossene Leistungen:

- Eintritt in die Landesgartenschau
- Information und Führung über das Gelände der Landesgartenschau (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Mittagessen in unserer Gastronomie im Seepark
- Führung durch die Burganlage (ca. 45 Minuten)
- Kaffee und Blechkuchen in der Burganlage
- Preis: 34,00 Euro pro Person



Eine der schönsten Wasserburgen der Region.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Unsere Gruppenausflugsprogramme

### Landesgartenschau und Falknerei

Greifvogelfreunde werden von diesem Programm begeistert sein. Nach einem morgendlichen Rundgang durch den Seepark tauchen Sie ein in die Welt der Könige der Lüfte. Der Seepark eignet sich mit seinen weiten Wiesen- und Wasserflächen hervorragend, um mit diesen herrlichen Vögeln in einen ersten Kontakt zu kommen. In unserer Falknerei von Pierre Schmidt vermitteln wir Ihnen verständlich und anschaulich viel Wissenswertes über die Biologie, das Verhalten und den Lebensraum von Adlern, Bussarde und Falken.

#### Eingeschlossene Leistungen:

- Eintritt in die Landesgartenschau
- Information und Führung über das Gelände der Landesgartenschau (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Mittagessen in unserer Gastronomie im Seepark
- Einführung in die Falknerei
- Preis: 37,50 Euro pro Person



Ein einmaliges Erlebnis: der Falknerkurs.

Foto: Falknerei Pierre Schmidt

### Landesgartenschau und Planwagenfahrten

Nach einem erlebnisreichen Vormittag auf dem Gelände der Landesgartenschau starten Sie direkt vom Seepark aus mit dem Planwagen und zwei Pferdestärken und erkunden die herrliche Landschaft rund um Zülpich. Die Fahrt geht durch die landschaftlich schöne Zülpicher Börde.

#### Eingeschlossene Leistungen:

- Eintritt in die Landesgartenschau
- Information und Führung über das Gelände der Landesgartenschau (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Mittagessen in unserer Gastronomie im Seepark
- Planwagenfahrt (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Preis: 47,50 Euro pro Person



Eine Planwagenfahrt macht allen Generationen viel Freude.

Foto: Mark Schwerdt

### Landesgartenschau und Fahrrad fahren

Radtourenfreunde wird unser Rahmenprogramm zum Thema Fahrrad begeistern. Die Landschaft rund um die Landesgartenschau Zülpich ist ein wahres Radlerparadies, das Sie auf verschiedenen Routen erkunden können. Überzeugen Sie sich doch einfach selbst.

#### Eingeschlossene Leistungen:

- Eintritt in die Landesgartenschau
- Information und Führung über das Gelände der Landesgartenschau (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Mittagessen in unserer Gastronomie im Seepark
- Fahrrad und Kartenmaterial (auf Wunsch besorgen wir gegen Aufpreis einen ortskundigen Guide)
- Preis: 37,50 Euro pro Person (Guides gegen Aufpreis)



Erkunden Sie die schöne Zülpicher Börde mit dem Fahrrad.

Foto: LAGA Zülpich 2014

## Silberprogramm

Für unsere Gäste ab sechzig Jahren haben wir ein spezielles Angebot entwickelt. Dieses Programm ist nur montags und freitags buchbar und beinhaltet eine Kurzführung und das gemeinsame Kaffeetrinken in unserer Gastronomie im Seepark.

Eingeschlossene Leistungen:

- Eintritt in die Landesgartenschau
- Information und Führung durch den Seepark  
(Dauer ca. 45 Minuten)
- Kaffee und Kuchen in unserer Gastronomie im Seepark
- Preis: 21,00 Euro pro Person



Foto: Christian Schwier · Fotolia.com

# Pflegedienst Zülpich

Pflegeberatungszentrum

Lydia Albert · leitende Pflegefachkraft

- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegebescheinigung
- Haushaltshilfe
- 24 Stunden Rufdienst
- kostenlose Pflegeberatung
- besondere  
Betreuungsleistungen

Könlnstraße 22  
53909 Zülpich  
Tel. 0 22 52-83 59 104  
Fax 0 22 52-83 59 105  
Mobil 01 78-800 00 42  
[www.pflegedienst-zuelpich.de](http://www.pflegedienst-zuelpich.de)



SEIT 1900  
JUBILÄUM  
Landesgartenschau 2014 Zülpich

JUBILÄUM  
JUWELIER Blumenthal präsentiert

Uhr

mit Logo der  
Landesgartenschau  
einzeln nummeriert  
und mit Namen graviert

79,- €

Von diesem Betrag werden 15,- €  
an den Förderverein abgeführt.

Gehäuse Edelstahl  
oder vergoldet  
3 verschiedene  
Größen  
Uhrbandfarbe  
nach Wahl

BLUMENTHAL

Kölnstr. 51, 53909 Zülpich Tel. 02252-1434



## TAXI ENGEL\*

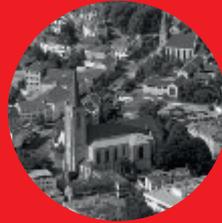
3 X IM KREIS EUSKIRCHEN: EUSKIRCHEN, MECHERNICH, ZÜLPICH

### Telefon 0 22 51 7 84 88 44

ORTS- und FERN-Fahrten,  
BESORGUNGS-Fahrten, FLUGHAFEN-Fahrten,  
CLUB-Fahrten oder KRANKEN-Fahrten zur:  
- Bestrahlung - Dialyse - Chemotherapie

In den Herrenbenden 1  
53879 Euskirchen  
Fax 0 22 51 7 84 88 55  
[www.taxiengeleu.de](http://www.taxiengeleu.de)

Kreissparkasse Euskirchen.  
Gut für die Region.  
Gut für Sie.



 Kreissparkasse  
Euskirchen